



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

E-Mail:
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 10.10.2016

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 21.09.2016, um 19.00 Uhr,
im Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.05 Uhr
Sitzungsende:	22.55 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	21
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Ruhland, Frau Sterzer, Herr Liebhart, Herr Dr. Martini
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit den folgenden Ergänzungen

A 4.2.2 Kunststoff-/Alu-/Flaschen-Container Ecke Pariser / Lothringer Straße; Umbau der Rosenheimer Straße; E-Mail vom 19.09.2016

A 4.2.3 Grundschule Ernst-Reuter-Straße, Verkehrssituation, Gefährdung von Schulkindern; E-Mail vom 20.09.2016

A 5.14 Anfrage zum Stand der Baumaßnahme „Schulcontaineranlage an der Flurstraße“; Anfrage der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen

A 5.15 Radweg rechts der Isar: Ergänzung durch Rad-/Fußgängerampel am Maximilianeum; Antrag der SPD-Fraktion

zu B VI. Anträge aus der Einwohnerversammlung vom 14.09.2016

- 2.5
- kein Umbau, aber Fahrradstraße auf der rechten Fahrspur der Rosenheimer Straße, Antrag 1
 - Ablehnung der Planung des Baureferats, Umsetzung der Konzeptvariante und Einrichtung von Tempo 30, Antrag 2
 - Überarbeitung der Planung, Tempo 30 und Entschärfung der Gefahrensituation Rosenheimer / Orleansstraße, Antrag 3
 - kein Verlust des Baumbestands, Tempo 30 und Fahrspuraufteilung mit Radwegmarkierungen, Antrag 4
 - kein Umbau, Tempo 30 versuchsweise für ein Jahr, Antrag 5
 - kein Umbau, Einrichtung von Tempo 30, Antrag 6

Zu B VI. Anträge der Fraktionen

- 2.5
- Radweg Rosenheimer Straße: Sicherheit für RadfahrerInnen und FußgängerInnen gewährleisten; Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
 - Geschwindigkeitsüberwachung auf der Rosenheimer Straße; Antrag der SPD-Fraktion
 - Gefahrenstelle für den Radverkehr auf der Rosenheimer Straße beseitigen; Antrag der SPD-Fraktion

4.9]18.jetzt[- Fest junger Erwachsener im Rathaus am 29.10.2016; Meldung der Teilnahme an das Direktorium

4.10 Konzert+Fest in der ehemaligen Paulanerbrauerei am 22.10.2016

4.11 „40 Jahre Glasgestaltung“ und „Strukturen in Seide“; Ausstellungen vom 30.09. - 19.11.2016, Bayerischer Kunstgewerbeverein, Pacellistraße 6 - 8

- einstimmig so beschlossen.

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 20.07.2016 wird ohne Änderungs- oder Ergänzungswünsche einstimmig so angenommen.

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger

4.1.1 Eine Vertreterin des Elternbeirats der Grundschule Ernst-Reuter-Straße schildert die auch schriftlich dargelegte (siehe TOP A 4.2.3) aktuelle Verkehrssituation rund um die Schule und die von der dortigen Baustelle ausgehende Gefährdung von Schulkindern. Die anwesende verantwortliche Bauleiterin der ausführenden Firma erläutert das gemeinsam mit der Schulleitung ausgearbeitete, bereits greifende Sicherheitskonzept, das auch als Skript zur Verfügung steht und verteilt wird: eine freibleibende Gehbahnbreite von 1,60 m wird gewährleistet, lediglich an einer Stelle kommt es zu einer Verengung auf 1,40 m; mittels einer tagesaktuell vom Baureferat-Gartenbau vorgenommenen Sofortmaßnahme (Zuschnitt) konnten ebenfalls 50 cm Raumgewinn erzielt werden. Die in der Sitzung am 20.07. beantragte Lösung mittels einer Einbeziehung des Spielplatzes in das Schulgrundstück (TOP A 4.2.12 vom 20.07.16) kann aufgrund des dafür notwendigen Verfahrens nicht kurzfristig greifen, ist aber in Planung. Die zuständige Bauleitung bietet darüber hinaus die jederzeitige Gesprächsbereitschaft vor Ort an. Mit dieser Lösung besteht allgemeines Einverständnis.

4.1.2 Eine anwesende Bürgerin bemängelt die Überwucherung des Gehwegs im Bereich der Bahnunterführung Rosenheimer Straße (Anwesen 112 – 114 „Holzkontor“) und regt darüber hinaus die Ausweisung des mittels Markierung getrennten Fuß-/Radwegs als gemeinsamen Fuß- und Radweg oder Fußweg mit „Radfahrer frei“ aus, um eine höhere gegenseitige Rücksichtnahme zu bewirken. Beide Vorschläge sollen auf dem kurzen Büroweg weitergegeben werden.
- einstimmig so beschlossen.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

4.2.1 Pokémon Go am Bordeauxplatz - Abschlussbericht AKIM
Der vorliegende Abschlussbericht von AKIM (Allparteiliches Konfliktmanagement in München) wird zur Kenntnis genommen.
Zum gleichen Thema hat die CSU-Fraktion auch eine Anfrage eingebracht – siehe TOP A 5.7.

N 4.2.2 Kunststoff-/Alu-/Flaschen-Container Ecke Pariser / Lothringer Straße; Umbau der Rosenheimer Straße; E-Mail vom 19.09.2016
Herr Micksch schlägt hinsichtlich der Wertstoffsammelstelle vor, eine grundsätzliche Reinigung durch den cba e.V. anzuregen und bei der Betreiberfirma der Sammelstelle die Anbringung von Hinweisen mit Telefonnummer für die Kontaktaufnahme bei Beschwerden zu initiieren.
Teil 2 des Anliegens wird mit dem Themenkomplex Rosenheimer Straße unter TOP B VI. 2.5 behandelt.

N 4.2.3 Grundschule Ernst-Reuter-Straße, Verkehrssituation, Gefährdung von Schulkindern; E-Mail vom 20.09.2016
bereits als TOP A 4.1.1 behandelt.

5. Anträge

5.1 Erweiterung des RIS München für Bezirksausschüsse - Aufnahme in den Anforderungskatalog

BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01350

„Analog dem RIS des Münchner Stadtrates wird in das RIS für die Bezirksausschüsse die Rubrik „Anfragen“ ergänzt und ausgebaut, um die Anfragen an die Fachdienststellen in den Referaten der Landeshauptstadt München für die BA-Mitglieder, sowie die Bürgerinnen und Bürger zu dokumentieren. Diese äußerst sinnvolle Ergänzung wird in das Update/nächste Ausbaustufe des RIS für Bezirksausschüsse in die Anforderungen aufgenommen und mit einer hohen Priorität versehen.“ - einstimmig so beschlossen.

5.2 Genehmigungspflicht von Lieferrampen in Parkbuchten

BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01351

„In der Weißenburger Straße ist es in der Vergangenheit nicht unüblich gewesen, dass in den Parkbuchten vor Geschäften mit einer größeren Anlieferung z.B. Alnatura Markt, Müller Drogerie, dm – Drogerie Markt oder Tengemann etc. rutschfeste Metallrampen den Höhen-unterschied zwischen dem Straßenraum und dem Gehweg zur Anlieferzone im jeweiligen Geschäft ausgeglichen haben.

Vor den beiden Häusern Weißenburger Straße 39 und 41 befindet sich seit kurzem eine gebaute Rampe in der Parkbucht, die die bisherige Stahlplatte ersetzt, dies stellt in der Weißenburger Straße als eine der Haupteinkaufsstraßen in Haidhausen einen Präzedenzfall dar, dem weitere größere Geschäfte folgen könnten.

Hieraus ergeben sich für den Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen einige Fragen, um deren fristgemäße Beantwortung die Landeshauptstadt München gebeten wird:

1. Wenn solche Rampen neuerdings genehmigungsfähig sind durch die Landeshauptstadt München wäre interessant zu wissen ob hier die Einreichung wie bei einem anderen Bauvorhaben über die LBK oder das KVR erfolgt und welche Unterlagen hierfür eingereicht werden müssen?
2. Wurde vor der Genehmigung durch die Landeshauptstadt München der baulichen Rampe die Situation vor Ort begutachtet?
3. Wenn diese Art von Rampen genehmigungsfähig sind, wird dem Bezirksausschuss dargestellt, warum dieser über diese bauliche Veränderung und die zu erwartende Beeinträchtigung der Parkplatzsituation vor dem dm Drogerie Markt nicht informiert worden ist.
4. Nach beiliegendem Bild vom 01.09.2016 wurde auf die Rampe das Zeichen 283 „Absolutes Haltverbot“ StVO auf der Laderampe aufgebracht.
a) Könnte in diesem speziellen Fall bzw. in einer Parkbucht die zum öffentlichen Raum gehört überhaupt ein Absolutes Haltverbot ausgewiesen werden?
5. Liegen der Landeshauptstadt München weitere solcher Anfragen für eine Änderung der Rampensituation im Stadtteil Au-Haidhausen von Betreibern anderer Geschäfte vor? Und wenn ja, wie viele?“

- einstimmig so beschlossen.

- 5.3 Ehemaliges Wohnhaus Preysingplatz 8: Ruinöser Leerstand des Gebäudes und Verwahrlosung des Grundstücks
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01352
1) a) Welche Absichten der Eigentümer / die Eigentümerin aktuell mit dem seit Jahrzehnten leerstehenden Haus verfolgt?
b) Liegt für das betreffende Grundstück ein Bauantrag oder Antrag auf Vorbescheid vor?
2) Stand das Gebäude früher oder steht es heute unter Denkmalschutz? Müsste es vom Eigentümer / von der Eigentümerin erhalten werden oder dürfte es abgerissen werden?
3) a) Gibt es eine rechtliche Möglichkeit, den Eigentümer / die Eigentümerin des Anwesens zu zwingen, das Gebäude herzurichten oder (falls zulässig) abzureißen, da der jetzige Zustand aus städtebaulicher Sicht, aus Sicherheitsgründen und angesichts des akuten Wohnraummangels inakzeptabel ist?
b) Welche Sonstige Handhabe steht der Landeshauptstadt München zur Verfügung den Eigentümer / die Eigentümerin zu belangen, wenn das Gebäude einsturzgefährdet wäre oder längerfristig keine weitere Bautätigkeit festzustellen ist?“
Die nach kurzer Aussprache dahingehend umformulierte Anfrage, die nun auf die aktuellen Absichten der Eigentümer abstellt und zu erkennen gibt, dass es sich um eine wiederholte Anfrage handelt, wird einstimmig so beschlossen.
- 5.4 Schaffung einer Sitzbank zu Füßen der Kreuzigungsgruppe am Gasteig
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01353
„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, zu Füßen der Kreuzigungsgruppe am Gasteig einen Bereich mit einer einfachen Sitzbank (ohne Rückenlehne, so dass Blickrichtung sowohl bergauf zu den Skulpturen als auch bergab möglich ist) zu schaffen. Außerdem soll ein Schild aufgestellt werden, das die Entstehungsgeschichte der Steinskulpturen erläutert.“ - einstimmig so beschlossen.
- 5.5 "Rechts vor links" am Pariser Platz verdeutlichen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01354
„Die Landeshauptstadt München – Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt an folgenden Straßen die am Pariser Platz einmünden die vorhandene Beschilderung in den Baumgräben an das andere Ende der Baumgräben zu versetzen, so dass die zu reinigenden Schilder deutlich für den Straßenverkehr aus den einmündenden Straßen zu sehen ist. Dies betrifft besonders:
- Pariser Straße (vor dem Haus Nr. 38)
- Weißenburger Straße (vor dem Haus Pariser Platz 1)
- Pariser Straße (neben dem Haus Nr. 31)
Ferner wird auch die Beschilderung am Pariser Platz selbst wieder zu den einmündenden Straßen ausgerichtet und die Schilder gereinigt.
Zudem beantragt der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen, dass hier bei Gelegenheit eine Schwerpunkt Aktion durchgeführt die auf die örtliche Situation des „Rechts vor links“ Verkehrs an dieser Stelle hinweist.“
Frau Reitz sieht keinen Handlungsbedarf; Frau Schaumberger verweist auf Schnellfahrer und „Geister-Radfahrer“.
Der Antrag wird mehrheitlich – bei sechs Gegenstimmen – so beschlossen.

5.6 Sexualisierte Werbung im Stadtteil
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01355

„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, weiterhin auf ihre Vertragspartner für die Außenwerbung (Decaux, Ströer etc.) einzuwirken sowie bestehende rechtliche Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Anbringung sexistischer und ordinärer Werbung ("Oralverzehr / schneller Samengenuss / Samenspende aus gutem Hause"¹) auf öffentlichen Werbeflächen im Bereich des Stadtbezirks 5 Au-Haidhausen auch künftig zu unterbinden.“

Es wird diskutiert, ob die Formulierung „sexualisiert“ oder „sexistisch“ zutreffend und von allen mittragbar ist. Eine aufkeimende, so bezeichnete „Wertedebatte“ wird mittels einstimmig angenommenem Geschäftsordnungsantrag beendet. Der Antrag wird in der vorliegenden Form mehrheitlich – bei sieben Gegenstimmen – so beschlossen.

5.7 "Pokemon Go!" am Bordeauxplatz
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01356

„In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich der Bordeauxplatz zu einem wahren Hotspot für die Spieler des Smartphone Games „Pokemon Go!“¹ entwickelt, wie man der Münchner Tagespresse², Erzählungen in Geschäften der Umgebung und durch eigene Beobachtungen feststellen konnte.

Am 30.08.2016 um ca. 18:25 Uhr konnte beobachtet werden wie ca. 100 Personen plötzlich aufsprangen und ganz eilig über den Platz (teils durch die Blumenbeete) über die Ampel an der Kreuzung Wörth-/Breisacherstraße stürmten ohne auf den Verkehr und die Ampelschaltung zu achten. Die sogenannten „Smombies“ zogen anschließend in einer Art „Prozession“ mit gesenktem Kopf und starrem Blick auf das Handy in Richtung Breisacher Straße weiter, wobei nicht alle nur auf dem Gehweg, sondern auch mit Longboards oder Rollern im Straßenraum unterwegs waren.

Durch diese und andere Beobachtungen in den vergangenen Wochen stellen sich dem Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen einige Fragen:

1. Wurde die Frequenz der Reinigung des Bordeauxplatzes durch die Stadtreinigung seit bekannt werden dieses „Zeitphänomens“ erhöht?

a) Wenn ja, wie oft?

b) Wenn nein, warum nicht?

2. Plant das Polizeipräsidium München gemeinsam mit der Landeshauptstadt München (KVÜ) eine Schwerpunktaktion oder Aufklärungskampagne zur Verkehrssicherheit im Rahmen „Ablenkung im Straßenverkehr bei Smombies“?

a) Wenn nein, warum nicht?

b) Wenn ja, wann ist voraussichtlich damit zu rechnen?“

- mehrheitlich – bei drei Gegenstimmen – so beschlossen.

5.8 Sanierung/Instandsetzung der Eisenbahnbrücke in der Rosenheimer Straße neu priorisieren?

BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01357

„Am 31.08.2016 im abendlichen Berufsverkehr war die Rosenheimer Straße (stadtauswärts) zwischen Orleansstraße und Anzinger Straße wegen eines Unfalls in der Eisenbahnunterführung gesperrt. Innerhalb von kürzester Zeit gab es an dieser Stelle wieder einen Unfall mit einem Lkw bei dem der Auflieger schwer beschädigt wurde, da sich der Fahrer wohl mit der Fahrzeughöhe¹ verschätzt hatte. Bereits im November 2015 hatte sich der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen mit der Stadtratsvorlage Nr. 14 – 20 / V 02840 beschäftigt und eine Anfrage dazu gestellt. Durch den erneuten Unfall stellen sich dem Bezirksausschuss erneut einige Fragen:

1. Gibt es eine Aufstellung darüber wie oft in den vergangenen zwei Jahren Unfälle in der Eisenbahnunterführung wegen der Fahrzeughöhe statt gefunden haben?
2. Gibt es genauere Erkenntnisse in wie weit sich diese Art von Unfällen mit Lkw oder Bus auf die Konstruktion der Eisenbahnbrücke in der Rosenheimer Straße auswirken?
3. Muss die verabschiedete Baumaßnahme zur Sanierung/Instandsetzung des Brückenbauwerks in der Rosenheimer Straße vorgezogen und somit neu priorisiert werden durch die Auswirkungen dieser Unfälle?
4. Welche weiteren Möglichkeiten stehen zur Verfügung um die Kraftfahrzeugführer von Lkw und Bus auf die Durchfahrtshöhe hinzuweisen, als die die bereits durch die vorhandene Beschilderung gegeben ist?“

Der von Herrn Walter angeregte Antrag anstelle einer Anfrage soll nach Beantwortung der Anfrage gestellt werden. Die Anfrage wird einstimmig so beschlossen.

5.9 Baupfusch an der Containeranlage für die Grundschule an der Flurstraße

BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01358

Behandlung unter TOP 8.2.1 gemeinsam mit dem dort aufgeführten Antwortschreiben: dabei werden die Anfragen unter TOP 5.9 und 5.14 zu einer gemeinsamen, nachfolgend zitierten Anfrage zusammengefasst und einstimmig so beschlossen.

„Im vergangenen Jahr hat sich der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen regelmäßig nach der Inbetriebnahme der Containeranlage für die Grundschule an der Flurstraße auf der Schulsportanlage der Schule und der Adalbert-Stifter-Realschule beim Referat für Bildung und Sport erkundigt.

Zuletzt waren wir darüber informiert, dass die Inbetriebnahme davon abhängt, ob die fehlenden Papiere dem Referat für eine Abnahme der Containeranlage vorgelegt werden. Zwischenzeitlich war Anfang August folgender Artikel in der Süddeutschen Zeitung zu lesen:

<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/haidhausen-maenner-vom-bau-muessen-nachsitzen-1.3107792>

Dem Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen stellen sich daher einige Fragen zu der Thematik um deren fristgemäße Beantwortung das Referat für Bildung und Sport bitten:

1. Ist es korrekt, dass die Containeranlage aus statischen Gründen nicht in Betrieb geht? Wenn Ja: Wieso wurde dieses Problem erst so spät erkannt?
2. Seit wann war dem Referat für Bildung und Sport bekannt, dass eine Inbetriebnahme der Containeranlage in absehbarer Zeit nicht mehr möglich sein würde?
3. Der Rathaus Umschau Nr. 167 vom 02.09.2016 war zu entnehmen, dass die nicht genutzte Containeranlage durch den Generalunternehmer zurück gebaut werden muss und eine weitere Mietanlage auf dem noch verbliebenen Rasenteil der Schulsportanlage aufgebaut wird. Welcher Zeitplan ist für diese Maßnahmen hierfür vorgesehen?

4. Muss die Baumaßnahme neu ausgeschrieben werden?
5. Erstattet der Generalunternehmer auch die Kosten für die Wiederinstandsetzung der Rasenfläche auf der Schulsportanlage auf der die neue Mietanlage positioniert werden soll?
6. Kann die Schule mangels Räumen derzeit auf ein anderes Gebäude/einen anderen Standort ausweichen? Wenn ja, wo?
7. Wie stellt sich die Situation in der Adalbert-Stifter-Realschule dadurch konkret dar? Wo werden die betroffenen Schulklassen aktuell untergebracht? Gibt es dadurch weiterhin Wanderklassen?
8. Wie schnell können die Arbeiten an der Containeranlage aufgenommen werden?
9. Gibt es eine mittel- bzw. langfristige Alternative zur ursprünglichen Containeranlage? Wenn, Ja: Wie sieht diese aus? Und wann ist eine mögliche Inbetriebnahme geplant?
10. Gibt es hier Überschneidungen/Verzögerungen mit den Planungen/Baumaßnahmen die mit der Weiterentwicklung des Schulgeländes der Grund- und Realschule zusammenhängen?
11. Warum wurde der Bezirksausschuss nicht über den aktuellen Stand der Maßnahme informiert, ob wohl sich dieser als örtliches Gremium regelmäßig beim Referat für Bildung und Sport über die Fortschritte der Maßnahme erkundigt hat?
12. Muss die Genehmigung der Pavillonanlage der Grundschule über das Jahr 2023 hinaus verlängert werden, aufgrund der verzögerten Inbetriebnahme des Ausweichquartiers?“

5.10

Rückfragen zur BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01108 vom 24.06.2016 "Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren"

BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01359

„In der BA-Sitzung vom 20.07.2016 lag uns das Antwortschreiben des Referat für Bildung und Sport zum oben genannten BA-Antrag vom 24.06.2016 bzgl. unserer umfangreichen Anfrage vom 18.03.2015 „Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren“ vor. Im Rahmen der Nachbereitung der Juli-Sitzung haben wir festgestellt, dass es zum Schreiben des Fachreferates nochmals offene Punkte gibt, die dem Bezirksausschuss fristgemäß dargestellt werden sollten:

Schulanlage Hochstraße 1:

- Zu Punkt 4) Bis wann kann der Bezirksausschuss mit einer ersten Vorlage der Planung rechnen?

- Wird die Planung so gestaltet, dass eine eventuell nötige Auslagerung der Grundschule am Mariahilfplatz (durch deren Generalsanierung oder Neubau) räumlich mit abgedeckt werden kann, ohne eine Containeranlage aufstellen zu müssen?

Schulanlage Flurstraße 4/8:

- Zu Punkt 10) Es ist unklar warum hier auf einen Anstieg der Schülerzahlen durch die Bebauung des Werksviertels verwiesen wird, aber bei der Beantwortung der Fragen 11 und 12 diese dann u.a. auch der Bazeillesschule zugeschlagen werden. Die Baumaßnahme im Werksviertel kann sich doch nicht auf die Schülerzahlen der Grundschule an der Flurstraße auswirken, da lt. den vorliegenden Planungen das Werksviertel eine eigene Grundschule erhalten soll und somit nur ein Anstieg der Schülerzahlen in der Realschule verständlich wäre. Daher ist die Frage bitte nochmals zu prüfen und zu beantworten.

Schulanlage Ernst-Reuter-Straße 4:

- Zu Punkt 15) Hier wird von einer langfristigen Baumaßnahme für einen bedarfsgerechten Festbau gesprochen. Wie weit sind hier etwaige Planungen bereits auf den Weg gebracht worden bzw. wann ist damit zu rechnen, dass eventuelle Machbarkeitsstudien und Untersuchungen in die Wege geleitet werden?
- einstimmig so beschlossen.

5.11 Errichtung eines schnellen, ampelfreien Radweg vom Haidenauplatz stadtauswärts bis zum S-Bahnhof Berg am Laim

BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01360

„Der BA 5 fordert die Landeshauptstadt auf, einen schnellen, ampelfreien Radweg vom Haidenauplatz stadtauswärts bis zum S-Bahnhof Berg am Laim einzurichten; ergänzend zu den Anträgen in Bogenhausen und Berg am Laim. Wir fordern hierzu eine Machbarkeitsstudie.“ - einstimmig so beschlossen.

5.12 Vergabe der freifinanzierten Wohnungen der ehemaligen Kegelhofmühle

BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01383

Die freifinanzierten Wohnungen im Projekt Kegelhofmühle sind Haushalte zu vergeben, deren Einkommensgrenze knapp über der des öffentlich geförderten Wohnungsbaus liegt.

Ohne größeren Erhebungsaufwand kann dieser Personenkreis aus der Gruppe der vom Amt für Wohnen und Migration abgelehnten Antragsteller/Innen ermittelt werden.

In dem Mietvertrag ist in jedem Fall auf die Existenz des Jugendtreffs und des stark frequentierten Kinderspielplatzes in direkter Nachbarschaft der neuen Wohnungen hinzuweisen, deren Emissionen zu ertragen sind.“

- einstimmig so beschlossen.

5.13 Mobile Durchfahrtszone für Kfz in der Quellenstraße

BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01384

„Gegen zunehmenden unberechtigten KFZ Verkehr in Folge der Neubaumaßnahme Kegelhofmühle soll in der Quellenstraße in der Höhe der Kegelhof 8 eine mobile Durchfahrtsperre errichtet werden.“

- einstimmig so beschlossen.

N 5.14 Anfrage zum Stand der Baumaßnahme „Schulcontaineranlage an der Flurstraße“;
Anfrage der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen

Behandlung unter TOP 8.2.1 gemeinsam mit dem dort aufgeführten Antwortschreiben: dabei werden die Anfragen unter TOP 5.9 und 5.14 zu einer gemeinsamen Anfrage zusammengefasst, die unter TOP 5.9 zitiert ist.

- N 5.15 Radweg rechts der Isar: Ergänzung durch Rad-/Fußgängerampel am Maximilianeum; Antrag der SPD-Fraktion
- „Im Februar 2013 und im März 2015 hatte der BA 5 fraktionsübergreifend seinen Willen bekundet, unterhalb des Maximilianeums auf der Maximilianbrücke eine Ampel für den Fuß- und Radverkehr zu installieren, um eine gesicherte und barrierefreie Querung über die Brücke herzustellen. Die Begründung dafür war: Der Fuß- und Radweg südlich der Maximilianbrücke stellt mit seiner Steigung eine Engstelle und Gefahrenstelle dar. Er ist schmal und sehr steil (16 %), so dass sich Rad- und Fußverkehr gegenseitig behindern. Eine alternative Route gibt es unterhalb der Brücke nicht.
- Durch eine gesicherte Querungsmöglichkeit auf der Brücke soll eine sinnvolle Alternative angeboten werden. Dadurch könnten Radfahrer/innen den breiten asphaltierten Weg nutzen, der in nördlicher Richtung durch die Maxanlagen zum Kraftwerksgebäude führt.
- Da auf der Brücke bereits jetzt viele Fußgänger/innen queren, was nicht ungefährlich ist, könnte die Situation auch für sie wesentlich verbessert werden.“
- Der Antrag wird gemeinsam mit dem unter TOP 8.1.3 vorliegenden Antwortschreiben dort behandelt.
- Herr Micksch erklärt, dem Antrag nicht folgen zu wollen, da sich für ihn die ablehnende Argumentation der Verwaltung schlüssig darstellt.“
- Der Antrag wird mehrheitlich – bei drei Gegenstimmen – so beschlossen.

6. Entscheidungen

6.1 Anträge auf einen Zuschuss aus dem BA-Budget

- 6.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim
Beschaffung Haushaltsgeräte für bedürftige Jugendliche und junge Erwachsene
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06789
- Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Gesamtkosten der Maßnahme: 2.500,00 Euro
Beantragte Summe: 2.500,00 Euro
Eigenmittel stehen nicht zur Verfügung.
- Der Zuschuss ist (wie in den vergangenen Jahren) beantragt für einen Haushalts-Grundstock für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die die Einrichtung demnächst verlassen werden.
- Dem Adelgundenheim wurde dieses Jahr bereits ein Zuschuss in Höhe von 850,00 Euro bewilligt.
- Der Unterschuss empfiehlt deshalb, die Maßnahme mit 1650,00 Euro zu bezuschussen.“
- einstimmig so beschlossen.

- 6.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Freundeskreis der städtischen Ludwig-Thoma-Realschule München e.V.
„Wir-Werkstatt“ vom 14. bis 16.09.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06978
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Gesamtkosten der Maßnahme: 20.577,00 Euro
Beantragter Zuschuss: 4019,25 Euro
Eigenmittel sind nicht vorhanden, Zuschüsse in Höhe von insgesamt 16.557,75 Euro sind beantragt u.a. bei den BAs 14, 15 und 16.
Der Zuschuss ist beantragt für ein dreitägiges Projekt der Schule zu Schuljahresbeginn zur Verbesserung des Schulklimas in Zusammenarbeit mit der Kinderbeauftragten der LHM, das im letzten Schuljahr bereits vorbereitet wurde.
Die Berg-am-Laimer Schule hat aktuell 612 Schülerinnen und Schüler, der Anteil der Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtbezirk Au-Haidhausen konnte vom Sekretariat nicht beziffert werden.
Herr Kretzschmar legt eine nach Postleitzahlen aufgeschlüsselte Liste vor, nach der rund 7,5% der Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtbezirk 5 stammen.
Die Schule sei die einzige Realschule im Münchner Osten, die gebundenen Ganztagsunterricht anbietet.
Der Unterausschuss empfiehlt, die Maßnahme mit 1.600,00 Euro zu bezuschussen.“
- einstimmig so beschlossen.

6.2 Sondernutzungserlaubnisse bzw. Sperrzeitverlängerung

- 6.2.1 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007
Milchstr. 17: Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Beantragt sind künftig zwei Flächen rechts und links des Eingangs von 2,70 und 2,50 m Länge und rund 1,10 m Breite mit jeweils einem Tisch und vier Stühlen.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
- einstimmig so beschlossen.
- 6.2.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007
Ohlmüllerstr. 22: Kleingaststätte mit Laden "Il Ristorantino" auf Genehmigung einer Freischankfläche
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Beantragt sind links und rechts des Eingangs je eine Fläche von 6,0 m und 1,2 m Länge und 0,7 m Breite für insgesamt vier Tische und sieben Stühle
Beantragt sind weiter zwei Pflanzgefäße.
Die Fläche war bis 2006 genehmigt. Sie soll jetzt wieder eingerichtet werden, nachdem ein zwischenzeitlich genutzter Wirtschaftsgarten im Hof nicht funktioniert und der Radweg vor dem Lokal auf die Straße verlegt wurde.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zu der 6 m langen Freischankfläche links des Eingangs und lehnt den Tisch rechts des Eingangs ab, da erfahrungsgemäß die Grenzen nicht eingehalten werden. Weiter empfiehlt er die Ablehnung der Pflanzgefäße wegen des dadurch entstehenden Eindrucks der Privatisierung öffentlichen Raumes.“
- einstimmig so beschlossen.

- 6.2.3 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007
Lilienstr. 34: Genehmigung einer Freischankfläche
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Beantragt sind eine Fläche von 1,7 m Länge und 1,4 m Breite und eine Fläche von 3,8 m Länge und 1,0 bis 1,1 m Breite für fünf Tische, sechs Stühle und drei Bänke.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
- einstimmig so beschlossen.
- 6.2.4 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007
Welfenstr. 23/Ecke Aurbachstraße
Welfenstr. 66 links v. Parkscheinautomaten:
Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Beantragt sind zwei stumme Zeitungsverkäufer im Bereich der Kreuzung Welfen-/Aurbacherstraße beidseitig der Welfenstraße. In der unmittelbaren Umgebung befindet sich ein Zeitungs- und Schreibwarenladen und ein Supermarkt.
Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung beider Verkaufseinrichtungen, insbesondere der neben der Tiefgarageneinfahrt wegen der entstehenden Sichtbehinderung.“
- einstimmig so beschlossen.
- 6.2.5 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007
Karl-Müller-Weg (an der Ludwigsbrücke)
öffentliche Bedürfnisanstalt / Gaststätte "Boazn"
Genehmigung einer Freischankfläche
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Beantragt ist vor der ehemaligen Toilettenanlage eine Fläche von 35 m² mit 15 Tischen und 48 Stühlen, überdacht von drei Schirmen, sowie vier Pflanzgefäße und sieben Heizstrahler.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung, aber Ablehnung der Pflanzgefäße und der Heizstrahler aus ökologischen Gesichtspunkten.“
- einstimmig so beschlossen.

6.3 Weitere Entscheidungen

- 6.3.1 (E) Luftmessung in der Rosenheimer Straße
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00857 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen am 25.02.2016
Luftmessung in der Rosenheimer Straße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00857 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 25.02.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06369
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr: „Das Umweltbundesamt schreibt aber in seinem „Handbuch der Emissionsfaktoren“, dass die Berechnung der Schadstoffwerte auf Prüfstandsmessungen beruhen. Daher Fragt der UA nach:
- Sind diese Prüfstandsmessungen nicht auch betroffen vom Dieselskandal?
 - Ist dieses Handbuch anlässlich des Dieselskandals aktualisiert worden?
 - Kann das RGU mit seinen Berechnungen die eigenen Messungen nachvollziehen?
- Gibt es neue Prognose, zum Beispiel unter Berücksichtigung der Planungen beim Werksviertel, an der Tegernseer Landstraße, oder der Paulanernachnutzung?“
- einstimmig so beschlossen.
- 6.3.2 (E) Kein Bau einer Isar-Philharmonie auf dem Gelände des Stadtbezirks 5 - Au-Haidhausen
Kein Bau einer Isar-Philharmonie auf dem Gelände des Deutschen Museums am Rande der Au
BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01725 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 07.02.2013
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06597
Der Neubau eines Konzertsaaes bzw. dessen Einrichtung in vorhandenen Räumen des Deutschen Museums ist nicht mehr geplant.
- einstimmig so beschlossen.
- 6.3.3 (E) Mariahilfplatz wieder in städtische Hand und als kostenlose Parkmöglichkeit für Bewohner der gesamten Au
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00858 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen am 03.03.2016
Mariahilfplatz wieder in städtische Hand und als kostenlose Parkmöglichkeit für Bewohner der gesamten Au
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00858 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 03.03.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05696
Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 11.07.2016
- einstimmig so beschlossen.
Frau Schaumberger bittet um Nachfrage, ob der Mondscheintarif nur von 17.00 bis 09.00 Uhr gilt oder auch tagsüber ?

- 6.3.4 (E) Darstellung der zu erwartenden Schülerzahlen
Darstellung der zu erwartenden Schülerzahlen bei der Neubebauung des Paulaner Geländes (Ziffer 3)
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00360 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 05.03.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03362
Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport vom 10.08.2016
Das Referat für Bildung und Sport antwortet, dass in den Prognosen für die Bazeilleschule bereits die Zuwächse durch das Werksviertel beinhaltet sind und nach Fertigstellung der neuen Schule im Werksviertel ein neuer Sprengel geschaffen wird, der die Bazeilleschule entlasten soll; der zwischenzeitlich entstehende Engpass für das Schuljahr 2018/19 kann durch die Grundschule an der Weilerstraße aufgefangen werden.
Kenntnisnahme.

7. Anhörungen

- 7.1 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;
Änderung des Anhörungsrechtes "Errichtung, wesentliche Umgestaltung und Auflösung von Bedürfnisanstalten" (Anlage 1 BA-Satzung, Ziffer 6 im Abschnitt Kommunalreferat) in ein Entscheidungsrecht
Der Einschätzung der Verwaltung (Beibehaltung der bisherigen Satzungsregelung mit Anhörungsrecht) soll so gefolgt werden - einstimmig so beschlossen.
- 7.2 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;
Änderung des Anhörungsrechtes der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 8.1 Abschnitt Referat für Stadtplanung und Bauordnung: "Werbeanlagen über die der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung zu entscheiden hat" in ein Entscheidungsrecht
Auch hier kann der Verwaltung gefolgt werden (bereits ausreichende Entscheidungs- und Anhörungsrechte, Bezugsfall stellt absoluten Ausnahmefall dar).
- 7.3 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;
Änderung des Anhörungsrechtes
"Förderung und Pflege der Geschichte, des Brauchtums und der Volkskultur des Stadtteils" (Anlage 1 BA-Satzung, Ziffer 8 im Abschnitt Kulturreferat) in ein Entscheidungsrecht
Änderung des Anhörungsrechtes
"Förderung und Unterstützung von Vereinen, Gruppen und Initiativen" (Anlage 1 BA-Satzung, Ziffer 9 im Abschnitt Kulturreferat) in ein Entscheidungsrecht
Die Einschätzung der Verwaltung, wonach die derzeitige Satzungsregelung ausreichend ist, kann so ebenfalls geteilt werden - einstimmig so beschlossen.

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

8.1.1 Krähensichere Abfallbehälter anschaffen und installieren

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02363

Das Baureferat wird die Abfallbehälter mit Deckel aufgrund von Erfahrungswerten und aus praktischen Erwägungen nicht anbringen. Kenntnisnahme.

8.1.2 Kreuzungsfreier Radverkehrs links der Isar

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01813

Die Machbarkeitsstudie „Promenade am Fluss“ mit verkehrlicher Voruntersuchung wird voraussichtlich erst 2017 vorliegen. Kenntnisnahme.

8.1.3 Verringerung der Unfallgefahr auf dem steilem Streckenabschnitt am Fußgänger - und Radweg beim Maximilianeum

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01843

Das Baureferat erläutert ausführlich, dass es dem Antrag größtenteils nicht stattgeben, ihn aber in den Arbeitskreis Radverkehr einbringen wird. Frau Dietz-Will äußert hierfür Unverständnis, da die Vorschläge gemeinsam mit dem Baureferat vor Ort erarbeitet wurden, und wird hier nochmals nachhaken.

Der Antrag unter TOP 5.14 auf Ergänzung des Radwegs rechts der Isar: durch eine Rad-/Fußgängerampel am Maximilianeum wurde mehrheitlich – bei drei Gegenstimmen – beschlossen.

8.1.4 ASZ plus Haidhausen auch ASZ plus für die Au

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02649

Das Sozialreferat verweist darauf, dass Haushaltsmittel voraussichtlich erst wieder 2018 zur Verfügung stehen. Kenntnisnahme.

8.1.5 Überprüfung der Ampelschaltung an der Lichtzeichenanlage Elsässer-/Orleansstraße

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02648

Das Kreisverwaltungsreferat erläutert ausführlich, warum keine Änderungen an der Signalschaltung möglich sind. Kenntnisnahme.

8.1.6 Baumpflanzung in der Lilienstraße

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02515

Das Baureferat wird den Vorschlag im Rahmen der Projektplanung zur Neugestaltung der Einmündung in die Rosenheimer Straße prüfen. Kenntnisnahme.

8.1.7 LZA Innere Wiener Straße

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02366

Auch hier erläutert das Kreisverwaltungsreferat ausführlich, warum es die beantragten Änderungen nicht vornehmen kann. Kenntnisnahme.

8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

- 8.2.1 Schulanlage Flurstraße 4
Sachstand Pavillonnutzung
Zu diesem Thema wurden unter TOP 5.9 bzw. 5.14 im Ergebnis zusammengefasste Anfragen bereits einstimmig beschlossen.
- 8.2.2 Seeriederstr. 5 - 29, Fl.Nr. 17769/4, Gemarkung Sektion IX
Brunnenanlage um den Johannisbrunnen instand setzen
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 02513 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen vom 15.06.2016
Zwischennachricht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
Für das Anwesen ist mittlerweile die GWG zuständig, die eine Prüfung zugesagt hat; vor einer Reaktion soll deren Antwort abgewartet werden.
- 8.2.3 BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 02365 vom 11.05.2016
Ehemalige Gaststätte Hutterer am Wiener Platz: Verwahrlosung des Grundstücks, Gefährdung des Kastanienbaums
Zwischenmitteilung über den aktuellen Sachstand
Das Kommunalreferat hat den ihm zugeleiteten Antragsteil zuständigkeitshalber an das Baureferat-Tiefbau abgegeben. Kenntnisnahme.
- 8.2.4 Tram Steinhausen
Antrag des BA 5 zum Bau einer Buswartehalle im Bereich der Trambahnhaltestelle Flurstraße
Zwischenmitteilung der SWM
Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wird eine schmalere Wartehalle errichtet, die bereits in Planung ist. Kenntnisnahme.
- 8.2.5 Parkraumangel in der Oberen Au - Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01243 vom 20.07.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01243
Das Referat für Arbeit und Wirtschaft sieht keine Möglichkeit, die Preisgestaltung von privaten Parkhaus- oder -platzbetreibern (Hotels) zu reglementieren. Von den 100 Stellplätzen in den Welfenhöfen sind derzeit 12 fest vermietet; der monatliche Mietpreis beträgt 47,60 €. Kenntnisnahme.
- 8.2.6 Laderampe im Parkbucht vor DM Markt Weißenburger Str. 41, Bürgermail vom 25.08.2016
Antwort des Kreisverwaltungsreferats vom 05.09.2016
Das Baureferat hat dem Antragsteller bereits dahingehend geantwortet, dass es zur Behebung der problematischen Situation eine Umgestaltung der Parkbucht vornehmen wird. Kenntnisnahme.
- 8.2.7 Gefährliche Kreuzungen Einsteinstraße aufgrund Baustellensituation; Bürgeranliegen vom 13.08.2016
Antwort des Kreisverwaltungsreferats vom 05.09.2016
Das Kreisverwaltungsreferat kann keine zusätzlichen, nicht im amtlichen Verkehrsschildkatalog enthaltenen Hinweise aufstellen und verweist auf die durch die Straßenverkehrsordnung vorgegebene ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme sowie Kontrollen durch die Polizei. Kenntnisnahme.

8.3 Weitere Unterrichtungen

- 8.3.1 Wiener Platz, Fl.Nr. 17042/0, Gemarkung München Sekt. IX
Nachtrag eines Marktstandes (Nr. 4) in die Denkmalliste
Die Denkmaleigenschaft wurde festgestellt. Kenntnisnahme.
- 8.3.2 Veranstaltung im Freien auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 StVO
"Herbstfest" des Vereins der Förderer des Hauses des Deutschen Ostens am
16.09.2016 am Lilienberg
- bereits nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BezirksausschussS am 02.08.2016 zugestimmt -
Kenntnisnahme.
- 8.3.3 Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. Art. 18 BayStrWG
Aktion "PLAY ME, I'M YOURS 2016" und Kunstinstallation Corneliusbrücke vom
01.09. - 18.09.2016
- bereits nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BezirksausschussS am 02.08.2016 zugestimmt -
Kenntnisnahme.
- 8.3.4 Temporäre Kunst im öffentlichen Raum - Barbarian Blue (Musikperformance) - Ma-
rienhof/Münzstr./Wiener Platz am 06., 07., 08., 14., 15.10.2016
- bereits nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BezirksausschussS am 19.08.2016 zugestimmt -
Kenntnisnahme.
- 8.3.5 Parkverbot für LKW, Wohnmobile und Busse auf Höhe der Herbergshäuser in der
Hochstraße
BV-Anfrage Nr. 14-20 / Q 00216
Das Kreisverwaltungsreferat wird die Maßnahme nicht umsetzen, weil es keine un-
zumutbaren Verkehrserschwerisse sieht und eine Verdrängung der Fahrzeuge in
anliegende Wohngebiete befürchtet. Kenntnisnahme.
- 8.3.6 Veranstaltung im Freien auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 StVO
Handwerk meets Play me I'm yours am 16.09.2016 auf dem Wiener Platz
- bereits nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BezirksausschussS am 08.09.2016 zugestimmt -
Kenntnisnahme.

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

- 8.4.1 Mitgliederwerbung für Hilfsorganisationen auf den Haidhauser Plätzen; Bürger-
schriften vom 06.09.2016 (am 09.09.2016 an KVR VVB weitergeleitet)
Kenntnisnahme.
- 8.4.2 Fortführungen von Gaststättenbetrieben
- Schank- und Speisewirtschaft (Name noch nicht bekannt), Rosenheimer Str. 111
- Schank- und Speisewirtschaft "Yasemin PUB", Einsteinstr. 185
- Schank- und Speisewirtschaft "Cro Nomad's Sportsbar", Einsteinstr. 103
Kenntnisnahme.

- 8.4.3 Drehgenehmigungen:
25. - 27.08.2016: Wörthstr. 9 bis Einmündung Metzstraße
30.08.2016: Eduard-Schmid-Str. 6 und gegenüber
04.09. - 10.09.2016: Maximiliansbrücke, Max-Planck-Straße, Grillparzerstraße
zwischen Häckländerstraße und Gaisbergstraße, Einsteinstraße zwischen Versail-
lerstraße und Lucille-Grahn-Straße
Kenntnisnahme.

B Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten

I Bericht der Beauftragten

1. Regsam

kein Bericht.

2. Kinder und Jugend

Frau Nicole Meyer berichtet, dass ihr aufgrund der jetzt auch abends stattfindenden Sitzungen des AK Kinder und Jugend Haidhausen eine häufigere Teilnahme möglich sein wird; gleichzeitig bedauert sie die zeitliche Lage (tagsüber) des Workshops zur Sanierung der Spielflächen am Johannisplatz – siehe TOP C 4.1.

3. Behinderte und Barrierefreiheit

kein Bericht.

4. Ausländer und Flüchtlinge

kein Bericht.

5. Frauen und Mädchen

kein Bericht.

6. Internet

kein Bericht.

7. Baumschutz

kein Bericht.

8. Gegen Rechtsextremismus

Frau Dehne berichtet, dass die Teilnahme am Infostand bei einem Straßenfest gut war und nur wenige Störer anwesend waren; die nächste Sitzung der Beauftragten findet am 27.09. statt.

II. UA Kultur und Freizeit

1. „Für die Neugestaltung der Wand als Gemälde mit der Erinnerungstafel an die Perlacher Sozialdemokraten am Wiener Platz“, Schreiben des Herrn Fritz Letsch
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Dem UA liegt ein Schreiben vor zur Neugestaltung der Wand am Eingang zum Biergarten des Hofbräukellers am Wiener Platz. Dabei ist offensichtlich an eine künstlerische Gestaltung des Bereiches neben der dort in den 90er Jahren angebrachten „Erinnerungstafel für die durch Weißgardisten ermordeten Perlacher Arbeiter im Mai 1919“ gedacht.
Der UA nimmt die Idee positiv zur Kenntnis. Als Voraussetzung für eine weitere Diskussion müsste aber eine deutliche Konkretisierung des Vorschlages (Zitate aus der Mail: „Gestaltung der gesamten Wand“, „Absprache mit möglicherweise lebenden Nachkommen der Perlacher Arbeiter“, Neubewertung der damaligen Zeit „im Licht der Kirche“ etc ...) von Seiten des/der Antragssteller/s geleistet werden. Gleiches gilt für die notwendigen Vorgespräche mit den Grundeigentümern und Pächtern des Anwesens Hofbräukeller (Finanzministerium/Freistaat Bayern, Wirte der Gaststätte Hofbräukeller etc.).“
2. Termin-Info: Eröffnung „Theater Hoch X“ am 17.09.2016 um 18:30 Uhr
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der UA-Vorsitzende gibt noch einmal die Daten aus dem Einladungsschreiben zur Eröffnung des Theaters HochX in der Entenbachstraße bekannt.“
3. Ehrung von Ehrenamtlichen
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Susanne Zauner erinnert an den Beschluss betreffs „Ehrung von ehrenamtlich Tätigen im Stadtgebiet Au-Haidhausen“. Dem UA-Kultur und dem BA liegen bisher insgesamt fünf Vorschläge vor. Um die erstmalige Vergabe der diesbezüglichen Urkunden/Ehrennadeln zeitlich nicht zu sehr hinauszuzögern, sollte diese bis spätestens Ende des ersten Quartals 2017 stattfinden. Dabei ist immer noch an eine Vergabe im Rahmen eines BA-Festes gedacht. Sollte dies aus organisatorischen/zeitlichen Gründen nicht möglich sein, ist der UA der Auffassung, dass die Ehrung im Rahmen der BA-Sitzung (Weihnachts-Sitzung) im Dezember dieses Jahres vorgenommen werden sollte. Der TOP „Ehrung von Ehrenamtlichen“ sollte deshalb im Oktober noch einmal auf die UA-Tagesordnung.“

Den Empfehlungen des UA wird jeweils ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

III. UA Soziales

1. Entscheidungen

2. Anhörungen

2.1 Stadtjugendamt / Förderung freier Träger

Haushaltsjahr: 2017

Projekt: Nachbarschaftshilfe in der Au / Stadtbezirk 5

seitens des Sozialreferates gefördert seit 1989

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das Schreiben des Sozialreferates enthält den Sachbericht der Nachbarschaftshilfe in der Au e.V. mit dem Antrag für einen Zuschuss in Höhe von 57.079 € für das Kalenderjahr 2016. Der Träger hatte ab 2013 einen unbefristeten Vertrag mit dreijähriger Finanzlaufzeit bis 2015 erhalten. Die Verlängerung des Finanzierungsplanes für die Jahre 2016 bis 2018 befinden sich noch in Bearbeiten.

Für die Einrichtung ist für 2016 und 2017 ein Zuschuss in beantragter Höhe eingepplant.

Aus der Beschreibung der vielfältigen Aufgaben und dem hohen Einsatz besonders auch der Ehrenamtlichen und im Hinblick auf die dazukommenden neuen Wohngebiete in

der Au, hält der UA die Unterstützung der Nachbarschaftshilfe auch für die Zukunft für dringend erforderlich. Es wird Kenntnisnahme empfohlen.“

2.2 Spielflächenversorgungsplan

Fortschreibung 2015

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06071

Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.07.2016 – Antwortschreiben zu der Rückfrage vom 27.07.2016

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat auf die Rückfrage des BA 5 hin die Ausschnitte aus dem Spielflächenversorgungsplan für den Bereich des BA 5 vorgelegt. Aus ihnen sind die Versorgungsgrade mit Spielflächen in den Kategorien Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche ersichtlich. Eine Beteiligung des BA ist nicht vorgesehen.

Die Unterrichtung wird zur Kenntnis genommen.“

3. Unterrichtungen

- / -

Den Empfehlungen des UA wird jeweils ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

IV. UA Arbeit und Wirtschaft

1. Entscheidungen

2. Anhörungen

2.1 Anfrage zur Durchführung eines Bouletuniers auf dem Mariahilfplatz

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der Unterausschuss empfiehlt, nachdem auf dem Mariahilfplatz wegen der bestehenden Belastungen der Anwohner generell keine Veranstaltungen außer der Auer Dult stattfinden sollen, als mögliche Orte für ein Boule-Turnier den Orleansplatz oder die Postwiese, ein Food Truck Festival wäre evtl. auf dem Orleansplatz denkbar.“

Dem Anfragenden soll entsprechend geantwortet werden.“

Der Passus / Halbsatz bezüglich des Food Trucks auf dem Orleansplatz wird auf Vorschlag von Frau Nicole Meyer gestrichen.

2.2 Preysing-Apotheke, Wörthstraße 3: Antrag für eine Sitzgelegenheit

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“

- einstimmig so beschlossen.

2.3 Mehr Grün und Blumen in Münchens Straßen möglich machen

Antrag aus dem Münchner Stadtrat

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Drei Stadträte beantragten die Ausweitung der Möglichkeiten für Hausbesitzer, Mieter und Gewerbetreibende, an der Fassade außerhalb der Grundstücksgrenze und für Wirte, außen an den Freischankflächen Pflanzgefäße aufzustellen. Ziel ist die Auflockerung und Begrünung des Straßenbildes.“

Der Unterausschuss schließt sich dem Antrag nicht an und empfiehlt Ablehnung, insbesondere von Pflanzkübeln, die Freischankflächen optisch abgrenzen und so den Eindruck einer Privatisierung öffentlichen Raumes vermitteln.“

2.4 Veranstaltung im Freien auf öffentlichen Verkehrsgrund gem. § 29 StVO

AKIM Aktionsnachmittag des Sozialreferates am 05.10.2016 am Kolumbusplatz

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„AKIM möchte zusammen mit der GEWOFAG, der Jugendpension, dem Haus an der Pilgersheimer Straße, der PI 21 und dem Baureferat, HA Gartenbau, einen Aktionsnachmittag durchführen, um die Entwicklungen und Fortschritte am Platz zu präsentieren. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Cafeteria des ASZ statt.“

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“

2.5 Grillparzerstr. 53: Umbau / Nutzungsänderung: Gewerbe (Apotheke) zu Wohneinheit

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die Pläne liegen nicht vor.“

Der Unterausschuss hat keine Einwände.“

2.6 Rosenheimer Str. 44: Nutzungsänderung: Cafébar und Wettannahmestelle zu Sportwettbüro

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Auch hier liegen keine Pläne vor.

Der Unterausschuss empfiehlt Vertagung und wünscht Aufklärung über den Unterschied zwischen Wettannahmestelle und Sportwettbüro.“

3. Unterrichtungen

3.1 Projektvorstellung "Concrete" - ein analoger Blog im digitalen Zeitalter

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Vorgestellt wird ein „Analoger Blog“, also eine Zeitschrift zur kostenlosen Verteilung über stumme Zeitungverkäufer.

Der Unterausschuss sieht den Anteil von Werbung in der Zeitung als zu hoch und empfiehlt, die Belegexemplare dem Direktorium zur Bewertung vorzulegen. Grundsätzlich steht er weiterer Stadtmöblierung mit stummen Zeitungverkäufern kritisch gegenüber.“

3.2 Verwendungsnachweise über BA-Zuschüsse:

- Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend in Haidhausen-Au (mit Bericht)

- Lyrikpreis München e. V (mit Bericht)

- Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim (mit Bericht)

- Initiative "Graffiti im Münchner Osten"

- IGH e. V.

Bericht aus dem UA:

„Die Verwendungsnachweise liegen dem Unterausschuss nicht vor.“

Den Empfehlungen des UA wird jeweils ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt (Anm Zu 2.1).

V. UA Planung

1. Entscheidungen

2. Anhörungen

2.1 "Werksviertel"

a) Bebauungsplan mit Grünordnung NR. 2061

Mühdorfstraße (südlich).

Aschheimer Straße (westlich).

Ampfing Straße (westlich).

Rosenheimer Straße (nördlich).

Anzinger Straße (nördlich).

Friedenstraße (östlich)

b) Aufhebung gemäß § 173 Abs. 3 des Bundesbaugesetzes (BBauGB)

übergeleiteter einfacher Bebauungspläne

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das Werksviertel liegt auf dem Gebiet des Stadtbezirkes 14 – Berg-am-Laim. Die Grenze zu unserem Stadtbezirk verläuft östlich des Bahngeländes, entlang der westlichen Seite der Friedenstraße.

Auf Grund der kurzfristigen Übermittlung durch das Baureferat und des Umfangs der Unterlagen, wurde vorsorglich vor der UA-Planungssitzung am 14.07.2016 eine Fristverlängerung beantragt. Der beantragten Fristverlängerung wurde vom Planungsreferat unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Stellungnahme des BA 5 unmittelbar am Tag nach der Vollversammlung, die am 21.09.2016 stattfindet, übermittelt wird.

Derzeitige Projektdaten:

Planungsumgriff:	390.290 m ²
Nettobauland:	292.917 m ²
Freiflächen:	ca. 38.400 m ²
Werksviertel-Park:	ca. 20.000 m ²
Verkehrsflächen:	ca. 51.700 m ²
Neue Arbeitsplätze:	ca. 7.000
Neue Wohnungen:	ca. 1.200
Einwohner:	ca. 3.000“

Beschlussempfehlung UA:

„Die geplante Baudichte ist nochmals zu überdenken. Zu überdenken ist dabei auch, ob die vorgesehenen gewerblichen Flächen nicht zugunsten einer erhöhten Wohnbebauung reduziert werden können. Die bisher vorgesehenen ca. 1.200 Wohneinheiten sind im Verhältnis zur verfügbaren Fläche - bei dem aktuell gesehenen Münchner Gesamtbedarf - keinesfalls ausreichend und bedürfen der Nachbesserung.

In jedem Fall muss im Rahmen der Werksviertel-Bebauung ein eigenständiger Ausbau der sozialen Infrastruktur erfolgen. Eine Verlagerung in benachbarte Siedlungsgebiete, die offensichtlich in Teilbereichen erfolgen muss, kann nicht hingenommen werden.

Bestandteil der Planung sollte auch der dringend notwendige Ausbau eines weiteren Fußgängertunnels unter dem Ostbahnhof sein. Der bestehende südwestliche Tunnelstumpf (Zugang Gleis 1-8) ist dazu bis zur Friedenstraße zu verlängern und entsprechend auszubauen.“

Frau Dietz-Will ergänzt die Beschlussempfehlung um folgende Stellungnahme:

„Allgemein

Der genannte B-Plan Werksviertel wurde uns mit Planteil, ohne Zeichenerklärung, mit 96 Seiten Begründung und textlichen Festsetzungen zur Stellungnahme übergeben.

Abgesehen von der fehlenden Zeichenerklärung verlangte die Prüfung des Plans insgesamt wegen der mangelnden Klarheit der Darstellung einen kaum zumutbaren Arbeitsaufwand für die beteiligten BA-Mitglieder.

Städtebauliche Struktur

Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens hat die städtebauliche Struktur des Plans gegenüber der ursprünglichen Entwurfsfassung wesentlich an Klarheit eingebüßt. Dies betrifft sowohl die Bau- und Nutzungsstruktur, als auch das Netz der Straßenerschließung und die Freiflächenstruktur. Hierdurch wurde die Orientierung im Gebiet selbst verunklärt, sowie die möglichen Ansätze zu Verbindungen für Fußgänger und Autofahrer nach Haidhausen .

Bauweise und Bauhöhen

Es sind wie bisher geschlossene Baublocks dominierend, mit Durchschnittshöhen bei rund 5 – 6 Geschossen . Es sollen aber auch Hochpunkte mit deutlich abweichender Höhe im gesamten Gebiet vorgesehen werden. Hierdurch soll die Baustruktur des Gebiets interessanter und auch in den benachbarten Stadtgebieten ablesbar gestaltet werden. Ein Nachweis der städtebaulichen Wirkungen in den Straßenräumen von Haidhausen wird nicht gegeben.

Art der Nutzung Wohnen

Süd-östlich des Zentralparks werden 4 Allgemeine Wohngebiete für ca 1.000 Wohneinheiten vorgesehen. Zusätzlich wird in den MK-Gebieten des Werksviertels ausnahmsweise Wohnnutzung zwischen 10-30 % der Geschossfläche zugelassen. Zu bedauern ist, dass angesichts des im Gebiet zusätzlich gewährten Baurechts nicht mehr Wohnungsbau vorgesehen ist. Bedauerlich ist vor allem, dass im Rahmen der Sozialen Bodennutzung (SOBON) kein Städtebaulicher Vertrag besteht, zur Errichtung eines größeren Anteils Geförderter Wohnungen im Gebiet.

Art der Nutzung (Einzelhandel, Nicht-Wohnnutzung)

Im Erläuterungsbericht wird allgemein verwiesen auf das beträchtliche Entwicklungspotential für den Einzelhandel im benachbarten Stadtteil Haidhausen. Hier wird vage verwiesen auf den beträchtlichen strukturellen Nachholbedarf an zentralen, ausreichend großen Einzelhandelsflächen in Haidhausen. Bezug genommen wird auf eine ausführliche Einzelhandelsuntersuchung im Rahmen der Planung, die aber nicht zur Prüfung zur Verfügung gestellt worden ist.“

Der Bezirksausschuss kritisiert zudem, dass die geplante Philharmonie sowie die dafür notwendig Infrastruktur nicht im Bebauungsplan beinhaltet sind.“

Nach intensiver Diskussion werden Beschlussempfehlung und Stellungnahme einstimmig so beschlossen.

2.2 Rosenheimer Str. 112 + 114: Holzkontor - Neubau eines Bürohauses, eines Hotels und eines Wohngebäudes mit Tiefgarage

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein

Der Bauherr möchte das Projekt in der nächsten UA-Planungssitzung am 13.10.2016 vorstellen. Dies wurde im zugesagt. Der TOP wird aber trotzdem in dieser Sitzung behandelt.

Das Projekt „Holzkontor“ gliedert sich in drei Teilprojekte. Dem L-förmige Teilprojekt „Wohnen“ an der Südwestseite (parallel zur IHK Akademie) und auf der halben Länge der Orleansstraße mit insgesamt ca. 120 Wohneinheiten. Das ebenfalls L-förmige Teilprojekt „Hotel“ auf der halben Länge der Orleansstraße und nordostseitig, entlang der Rosenheimer Straße mit ca. 493 Betten in ca. 248 Beherbergungsräumen. Und das südostseitige Teilprojekt „Büro“ für die IHK entlang der Bahnlinie mit Büro-, Prüfungs- und Seminarbetrieb. Beim Bürobetrieb rechnet man mit ca. 300 Arbeitsplätzen und beim Prüfungs- und Seminarbetrieb geht man im Durchschnitt von 200 bis max. 400 Besuchern aus.

Das Teilprojekt „Wohnen“ hat 7 Obergeschosse. Das Teilprojekt „Hotel“ hat 6 Obergeschosse und ein Dachgeschoss. Und das Teilprojekt „Büro“ hat 5 Obergeschosse, sowie ein Dachgeschoss. Alle Teilprojekte haben zwei Untergeschosse die vorwiegend als Tiefgarage genutzt werden. Von den 305 erforderlichen Stellplätzen (120 für Wohnungen und 185 für Rest) werden 295 erstellt und 20 abgelöst. Von den 241 erforderlichen Fahrradabstellflächen werden 200 in den Gebäuden und 41 in den Freiflächen erstellt.“

Beschlussempfehlung UA:

1. Offensichtlich gab es am 31.05.2016 zu dem Vorhaben eine Sitzung der Stadtgestaltungskommission über die dem UA Planung kein Ergebnis vorliegt. Der UA Planung lehnt deshalb die Fassadengestaltung vorsorglich ab, bis ihm die Stellungnahme der Stadtgestaltungskommission vorliegt und er das Ergebnis beurteilen kann.
 2. Beim Bauantrag werden diverse Befreiungen und Abweichungen beim Baugenehmigungsverfahren beantragt, die noch von der LBK zu prüfen sind. Sehr bedenklich ist allerdings, dass in den Gästebereichen nur jede zweite Zimmerwand feuerhemmend ausgebildet werden soll (Abweichung von § 5 (2) (BStättV)), Gleiches gilt für die Überschreitung der Brandwandabstände um 7 bzw. 12 m (Abweichung von Art. 28 (2/BayBO)),
 3. In der Tiefgarage ist größtenteils eine zu geringe Fahrgassenbreite festzustellen. Insbesondere für die Hotelbesucher in den Bereichen B und D und hier im Treppenhausbereich, sind die Stellplätze mangelbehaftet. Eine Vielzahl von Fahrbewegungen ist dort notwendig um ein- und auszuparken. Hier sollte in jedem Fall nochmals eine Überprüfung erfolgen, denn gerade für ortsunkundige Erstbesucher ist das ein großer Gefahrenmoment. Auch die Vorgaben des OLG Stuttgart im Urteil vom 03.05.2012, Az. 7 U 182/11, sind hier nicht erfüllt.
 4. Es ist erinnerlich, dass das Kommunalreferat einen Grundstücksabschnitt abgetreten hat, um einen durchgängigen Weg entlang der Bahnlinie im Ausgleich zu ermöglichen. Dieser zugesagte Weg fehlt aber in der jetzigen Planung. Außerdem ist bei den visualisierten Darstellungen unschwer zu erkennen, dass die dort geplanten Treppenanlagen keinesfalls eine behindertengerechte Zuwegung zulassen. Die Planung ist deshalb so abzuändern, dass ein barrierefreier, allgemein zugänglicher Weg möglich ist, auch wenn derzeit eine Weiterführung nicht möglich ist. In diesem Zusammenhang wurde auch zugesagt, dass der Geh- und Radweg entlang der Rosenheimer Straße, der derzeit wegen der Böschung sehr schmal ausfällt, verbreitert wird.
- einstimmig so beschlossen.

2.3

Einsteinstr. 32: Vergrößerung der Balkone

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Hofseitig sollen jeweils 2 Balkone pro Geschoss (4 OG's + DG) vergrößert werden.

Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.“

2.4 Weißenburger Str. 16: Entkernung und Umbau (VGB) sowie Abbruch und Neubau (RGB) eines Wohn- und Geschäftshauses

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Objekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 12.03.2015 behandelt.

Angeblich lag auch ein Antrag im November 2015 vor, der dem UA Planung allerdings nicht bekannt ist. Geplant war damals der komplette Rück- und Neubau des VGB und des RGB. Jetzt ist die Entkernung und der Umbau des VGB und nur beim RGB der Rück- und Neubau beantragt. Der Antragssteller ist anscheinend einer Forderung der Denkmalschutzbehörde nachgekommen.

In der der UA-Planungssitzung folgenden BA-Vollversammlung hat sich ein Mi9eter vorgestellt, der eigentlich das RGB gewerblich nutzen wollte.

Beschlussempfehlung UA:

Die Denkmalschutzbehörde sollte das Vorhaben nochmals prüfen. Werden die dann gemachten Auflagen erfüllt, kann auch von Seiten des UA Planung dem Vorhaben zugestimmt werden.

Die Arbeiten selbst sind dann aber auch durch den Denkmalschutz zu begleiten.“

2.5 Ismaninger Str. 42 - 46: Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit zweigeschossiger Tiefgarage, 44 Wohnungen, 38 Einheiten im Boardinghaus, Gastronomie und 68 Stellplätzen – TEKTUR

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein

Das Vorhaben, auf das sich die Tektur bezieht, wurde in den UA-Planungssitzungen am 22.01.2016 und 09.06.2016 behandelt.

Die Tektur wird schriftlich nicht erläutert. Aus den farblichen Darstellungen in den Planunterlagen ist nur zu entnehmen, dass die Fahrgassen in der Tiefgarage geändert und die Beherbergungsräume weitgehend rollstuhlgerecht geplant wurden.

Beschlussempfehlung UA:

Die Tektur wird zur Kenntnis genommen. Ansonsten verweisen wir nochmals auf unseren Beschluss vom 09.06.2016, der da lautet:

Nachdem sich das Boardinghaus in unmittelbarer Nähe der Villa Stuck befindet, sollte die Fassadengestaltung nochmals überdacht und in jedem Fall von der Stadtgestaltungskommission überprüft werden.

68 Stellplätze reichen unserer Ansicht nach bei einem Gastronomiebetrieb, 38 Beherbergungsräumen und 44 Wohneinheiten nicht aus. Außerdem ist der Anschluss der Baugrubensicherung am Bestandsgebäude Ismaninger Straße 48 abhängig vom Einverständnis des Nachbarn.

Bei ca. 55 Baumfällungen ist eine komplette Ersatzpflanzung kaum realisierbar.

Nachdem aber die vorgesehenen ca. 12 Ersatzpflanzungen gänzlich auf der Tiefgaragendecke erfolgen, muss hier noch ein nachhaltiges Konzept aufgezeigt werden.

Vorbehaltlich der Klärung dieser Fragen wird dem Antrag zugestimmt.“

- 2.6 Hochstr. 9: Neubau eines Hotels (67 Zimmer) mit Tiefgarage (18 Stpl.) - TEKUR; Baugenehmigung vom 10.08.2016 (siehe TOP B V 3.4)
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein
Das Objekt, auf das sich die Tektur bezieht, wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 12.11.2015 behandelt.
Entsprechend der Vorverhandlungen zur Baugenehmigung vom 10.08.2016 (siehe TOP 3.4) wurde diese Tektur eingereicht.
Beschlussempfehlung UA:
Die Baugenehmigung wurde bereits mit Schreiben vom 10.08.2016 erteilt, der Antrag wird deshalb nur zur Kenntnis genommen.“
- 2.7 Ohlmüllerstr. 42: Neubau der Hauptverwaltung PAULANER BRAUEREI mit Tiefgarage (101 Stpl.), Teilabbruch "Zacherlbau" unter Erhalt denkmalgeschützter Bereiche (Falkenstr. 11 / Ohlmüllerstr. 42) – TEKUR
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein
Die ursprünglichen Planunterlagen liegen dem UA Planung nicht vor. Die beantragten Änderungen wurden mit Schreiben vom 15.06.2016 erläutert. Sie betreffen alle Gebäudeteile, die Baugrubensicherung und die Außenanlagen. Die Tektur ist in den vorliegenden Planunterlagen nicht gesondert kenntlich gemacht. Nachdem „alle“ Neubauteile farbig und der Altbestand schwarz dargestellt wurden, sind die eigentlichen Änderungen nicht erkennbar. Auch im Bereich der Stellplätze wurden Änderungen vorgenommen. Jetzt werden 106 Stellplätze errichtet und 13 abgelöst.
Beschlussempfehlung UA:
Nachdem die beantragten Änderungen bereits fast gänzlich vor Ort realisiert wurden, wird die beantragte Tektur nur zur Kenntnis genommen.“

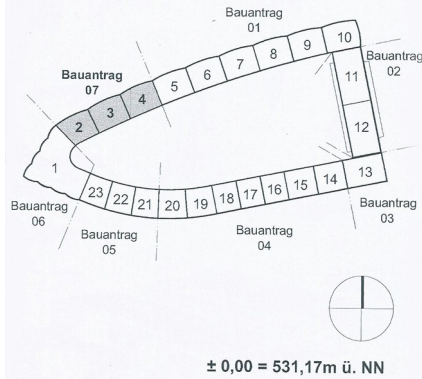
2.8

Welfenstr.: Neubau von Wohnhäusern >> Baugebiet 3

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein



Die vorliegenden Anträge beziehen sich immer auf Hausnummern bzw. auf Häusergruppen und dies sind:

- Gesamt für Haus 1 bis 23
390 Wohneinheiten, davon 287 barrierefrei
Kinderspielplatz mit ca 1.843 qm auf dem Baugrundstück
- Haus 1 (Kopfbau)
Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit integriertem Haus für Kinder und gemeinsamer Tiefgarage (2 UG's)
7 Obergeschosse
- Häuser 2-4 (Nordflügel, entlang der Welfenstraße)
Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit integriertem Haus für Kinder und gemeinsamer Tiefgarage (2 UG's)
5 Obergeschosse
Als Befreiung wird beantragt die Überschreitung der zulässigen Anhebung der Wohnungen von 0,90m bis 1,30m über Gelände bis zu 0,30m.
- Häuser 5-10 (Nordflügel, entlang der Welfenstraße)
Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit integriertem Haus für Kinder und gemeinsamer Tiefgarage (2 UG's)
5 Obergeschosse
Als Befreiung wird beantragt die Überschreitung der zulässigen Anhebung der Wohnungen von 0,90m bis 1,30m über Gelände bis zu 0,30m.
Als weitere Befreiung wird die Überschreitung der zulässigen Höhe der Dachaufbauten um 0,40m, sowie die Reduzierung des Mindestabstandes von Tiefgaragenöffnungen auf 1,30m.
- Häuser 11+12 (Ostseite)
Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit integriertem Haus für Kinder und gemeinsamer Tiefgarage (2 UG's)
5 Obergeschosse
Als Befreiung wird beantragt die Überschreitung der zulässigen Anhebung der Wohnungen von 0,90m bis 1,30m über Gelände bis zu 0,30m.
- Haus 13 (Südflügel, entlang der Bahnlinie)
Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit integriertem Haus für Kinder und gemeinsamer Tiefgarage (2 UG's)
7 Obergeschosse
Als Befreiung wird beantragt die Überschreitung der zulässigen Anhebung der Wohnungen von 0,90m bis 1,30m über Gelände bis zu 0,30m.
Als weitere Befreiung wird die Überschreitung der Überdachung von Balkonen um mehr als das Maß ihrer Tiefe unter dem oberen Fassadenabschluss.

- Häuser 14-20 (Südflügel, entlang der Bahnlinie)
Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit integriertem Haus für Kinder und gemeinsamer Tiefgarage (2 UG's)
7 Obergeschosse Haus 14, 19 und 20; 5 Obergeschosse Haus 15 bis 18
Als Befreiung wird beantragt die Überschreitung der hofseitigen Baugrenze um 2,50m. Als weitere Befreiung wird die Überschreitung der zulässigen Höhe der Dachaufbauten um 0,40m, sowie die Überschreitung der Überdachung von Balkonen um mehr als das Maß ihrer Tiefe unter dem oberen Fassadenabschluss.
- Häuser 21-23 (Südflügel, entlang der Bahnlinie)
Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit integriertem Haus für Kinder und gemeinsamer Tiefgarage (2 UG's)
5 Obergeschosse
Als Befreiung wird beantragt die Überschreitung der hofseitigen Baugrenze um 2,50m. Als weitere Befreiung wird die Überschreitung der zulässigen Höhe der Dachaufbauten um 0,40m, sowie die Überschreitung der Überdachung von Balkonen um mehr als das Maß ihrer Tiefe unter dem oberen Fassadenabschluss.

Die Fassade des Nordflügels an der Welfenstraße wird bestimmt durch eine sparsame Veränderung der Fensterkonstruktionen durch eine leicht im Grundriss gebogene Hausfront. Eine Auflockerung durch Balkone hat sich der Architekt an einer Nordseite erspart.

Beschlussempfehlung UA:

Die Abstandsflächen zur Welfenstraße werden leicht überschritten. Deshalb stellt sich die Frage, ob die beantragte Befreiung der Überschreitung der zulässigen Anhebung der Wohnungen von 0,90m bis 1,30m über Gelände bis zu 0,30m genehmigt werden kann.

Bei der Fassade des Nordflügels entlang der Welfenstraße und dessen Vorfeld, sollte man sich nochmals eine ansprechendere Lösung überlegen. Von der im Vorfeld avisierten Vielfältigkeit der Fassade, ermöglicht durch die eigentliche Vielzahl von Einzelhäusern, ist hier nicht zu spüren. Eine abwechslungsreiche farbliche Gestaltung reicht hier nicht aus.

Die Freiflächengestaltung entlang der Bahnlinie ist spartanisch und offenbar der erforderlichen Feuerwehraufstellfläche geschuldet. Man sollte sich auch hier ansprechende Alternativen überlegen und mit dem Brandschutz absprechen. Vermisst wird auch die ganze Palette der sozialen Infrastruktur, die auch im Umfeld vollkommen fehlt und gerade hier vonnöten wäre.“

Herrn Walters grundsätzliche Kritik an der Fassadengestaltung bei Neubauten generell und hier im besonderen wird geteilt und ist im vorliegenden Fall auch in der Stellungnahme enthalten.

- 2.9 Lucile-Grahn-Str. 19: Schulbauoffensive - Errichtung einer temporären Schuleinheit für 5 Klassen (für die Schule an der Flurstr. 4); Schulanlage Flurstraße 4 Sachstand Pavillionnutzung (siehe TOP A)
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen
Die ursprüngliche Errichtung eines temporären Schulpavillons mit 8 Klassen wurde in einer gemeinsamen Sitzung des UA Planung und des UA Soziales am 12.02.2015 behandelt.
Jetzt können diese Container – nach Fertigstellung - aus statischen und vertraglichen Gründen nicht genutzt werden. Um nun den Schulbetrieb sicherstellen zu können, ist ein weiteres Provisorium mit einem temporären Pavillon für 5 Klassen notwendig.
Beschlussempfehlung UA:
Der bei der Antragsbegründung vom Referat für Bildung und Sport geschilderte Sachstand der Pavillionnutzung ist mehr als befremdlich. Um aber den Schulbetrieb nicht weiter zu gefährden, wird dem Antrag zugestimmt.“
- 2.10 Wörthstr. 9: Umbau und Sanierung der Wohnung im 4. OG, Einbau eines Unterzugs
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen
Beschlussempfehlung UA:
Der Umfang des beantragten Umbaus und der ebenfalls beantragten Sanierung ist den vorliegenden Unterlagen nicht zu entnehmen. Auch der Einbau des Unterzugs ist nur unzureichend angedeutet. Der Antrag kann deshalb nicht beurteilt werden.“
- 2.11 Wörthstr. 27: Umbau und Sanierung - VGB: Anbau 2er Balkonanlagen u. e. Außenaufzugs mit Erhöhung Treppenhaus u. Aufbau e. Dachterasse, DG-Ausbau (Whg. m. Galerie) u. Grundrissänderung Bestandswohnungen; RGB: Anbau 3er Balkonanlagen u. e. 2-geschossigen Anbaus im Gartenbereich, Nutzungsänderung e. Büroeinheit im EG in e. Whg. u. e. Nebenraums im EG in e. kl. Appartement, Grundrissänderung u. teilw. Zusammenlegung d. Bestandswohnungen sowie DG-Neuaufbau zu 2 WE – TEKUR
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen
Das Vorhaben, auf das sich die Tektur bezieht, wurde in den UA-Planungssitzungen am 11.06.2015 und 12.11.2015 behandelt. Die entsprechende Baugenehmigung wurde am 24.02.2016 erteilt. Die Erhöhung des Treppenhauses um 3,07m wurde aus Denkmalschutzgründen nicht genehmigt.
Um den Außenaufzug auch für das ausgebaute Dachgeschoss nutzen zu können, wird das Treppenhaus nun nur noch um 1,89m erhöht und die ursprünglich geplante Dachterasse wird zurückgesetzt und verkleinert.
Beschlussempfehlung UA:
Wenn die Denkmalschutzbehörde die beantragten Abänderungen nicht beanstandet, stimmen auch wir der beantragten Tektur zu.“

- 2.12 Milchstr. 11: Erweiterung von Kellerräumen mit Außentreppe
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen
Im Zuge der Arbeiten für den Aufzug, der mit Bescheid vom 11.06.2016 genehmigt wurde, macht es Sinn, die Kellerräume anzupassen.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
Dem Antrag wird zugestimmt.“
- 2.13 Wörthstr. 3: Rückbau des Notdachs aus dem Jahr 1945 und Wiederherstellung des ursprünglichen Mansarddachs von 1895 mit DG-Ausbau sowie Anbau eines Personenlifts
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen
Das Vorhaben, auf das sich die Tektur bezieht, wurde in der UA-Planungssitzung am 10.12.2015 behandelt.
Die aktuelle Antragsformulierung ist gleichlautend wie beim Antrag 2015. Auch ist in den nun vorliegenden Unterlagen keine wesentliche Änderung erkennbar.
Beschlussempfehlung UA:
Wie bereits am 10.12.2015 beschlossen, wird dem Antrag auch jetzt zugestimmt. Wie damals ebenfalls beschlossen, sollen auch jetzt die Umbauarbeiten durch den Denkmalschutz begleitet werden.“
- 2.14 Rablstr. 24 + 26: Nutzungsänderung Büroflächen (OG 2 - 4) zu Schulungsräumen für das Goetheinstitut / "Quartier Haidhausen"
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein
Die Büroräume sollen zu Schulungsräume für den Sprachunterricht umgenutzt werden. Zudem ist angedacht im 2. OG einen Kiosk, eine Teeküche und einen Cafeteria-Bereich einzurichten, der zur Pausenverpflegung der 140 bis 180 Sprachstudenten dient. Außerdem soll im 3. OG eine Mediothek mit PC-Raum eingerichtet werden.
Der Sprachschulbetrieb erfolgt in 3 Schichten über 14 h an 5,5 Wochentagen. Es wird ein Bedarf von 3 Stellplätzen aufgezeigt, weil die Sprachstudenten zu 95 % über keinen PKW verfügen.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
Es wird argumentiert, dass 95 % der Sprachstudenten keinen PKW besitzen. Dann bleiben aber noch 5 % und das sind 7 bis 9 Studenten. Rechnet man noch die Verwaltungsangestellten und den Lehrkörper dazu, dann sind 3 Stellplätze in diesem sowieso schon stark belasteten Bereich (diverse Hotel- und Museumsbetriebe) nicht ausreichend.
Ansonsten wird dem beantragten Vorhaben zugestimmt.“

- 2.15 Wiener Platz 8: DG-Ausbau in 2 Ebenen zu Wohnungen und Errichtung eines Außenaufzuges
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein
Es ist geplant mit dem DG-Ausbau 3 Wohneinheiten, jeweils über 2 Ebenen (2. Ebene im Spitzboden), zu schaffen.
Der beantragte Außenaufzug erschließt über die Treppenzwischenpodeste die Wohneinheiten.
Es werden 3 Stellplätze abgelöst.
Beschlussempfehlung UA:
Nachdem das Objekt ein Einzelbaudenkmal und auch Teil eines Ensembles ist, soll das Vorhaben von der Denkmalschutzbehörde geprüft und im Genehmigungsfall in der Ausführung begleitet werden.
Damit kann dem beantragten Vorhaben zugestimmt werden.“
- 2.16 Elsässer Str. 24: Umbau Wohnung 1/EG + Laden 2, Nutzungsänderung Laden 2
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein
Es ist beabsichtigt den Laden 2 der Wohnung 1 zuzuschlagen und über eine Verbindungstreppe die Kellerräume als Bad, Vorrats-, Abstell- und Hobbyraum zu nutzen.
Beschlussempfehlung UA:
Die notwendigen Änderungen an der Fassade sind dem Bestand anzupassen. Ansonsten kann dem beantragten Vorhaben zugestimmt werden.“
- 2.17 Kirchenstr. 88: Abbruch und Neubau eines Wohnhauses mit zweigeschossiger Tiefgarage – Vorbescheid
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein
Ein Vorbescheid zu diesem Vorhaben wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 10.03.2016 behandelt.
Das ursprünglich vorgesehene 7. OG ist entfallen, auch im Osten, Westen und Süden sind Abterrassierungen geplant. Die ursprünglich vorgesehenen 60 Wohneinheiten werden dadurch auf jetzt ca. 50 reduziert.
Beschlussempfehlung UA:
Es wird zwar nicht direkt angesprochen, aber es ist zu vermuten, dass die Tiefgaragenzu- und Ausfahrt (zweigeschossige Tiefgarage), wie im vorherigen Antrag, über die Orleansstraße erfolgen soll.
Deshalb gilt nach wie vor:
Die Orleansstraße ist in Höhe des MotelOne sowieso problematisch (kurz davor Einengung auf eine Fahrspur durch Haltestellenfläche), stark frequentiert und zudem durch an- und abfahrende Hotelgäste und Lieferverkehr zusätzlich belastet. Außerdem ist die für die Tiefgaragenzu-/abfahrt offensichtlich vorgesehene Hofeinfahrt unmittelbar neben der Tiefgaragenzu-/abfahrt des MotelOne mit entsprechendem Verkehrsaufkommen. Deshalb muss die Tiefgaragenerschließung zwingend über die Durchfahrt des Vordergebäudes Kirchenstraße 88 erfolgen.
Ansonsten kann dem Vorhaben erneut zugestimmt werden.“

- 2.18 Balanstr. 49: Haus B + C, 2. OG: Änderung der Fluchtwegsituation einer Büroeinheit mit neuer Raumaufteilung
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0
 Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein
 Aus den Antragsunterlagen ist ersichtlich dass Fluchtwege über zwei Treppenhäuser und dem Anwesen Orleansstraße 50 möglich sind. Wie die Situation aktuell ist, ist nicht ersichtlich und deshalb ein Unterschied nicht erkennbar.
Beschlussempfehlung UA:
 Nachdem die Planunterlagen einen Fluchtweg beschreiben, sollten auch die Türen zu den Treppenhäusern und zum Anwesen Orleansstraße 50 nach außen aufgehen und nicht wie eingezeichnet der Fluchtrichtung entgegen.
 Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.“
- 2.19 Bereiteranger 13: Aufstockung und Anbau an ein Wohngebäude sowie Nutzungsänderung im EG von Ladenwohnung zu Wohnung, Neubau an ein Wohngebäude sowie Nutzungsänderung im EG von Ladenwohnung zu Wohnung, Neubau von Garagen – TEKTUR
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
 Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing
 Das Vorhaben, auf das sich die Tektur bezieht, wurde in der UA-Planungssitzung am 18.06.2014 behandelt. Damals wurde eine energetische Sanierung und Aufstockung eines Wohngebäudes beantragt und der Antrag zur Kenntnis genommen.
 Jetzt ist als Änderung eine Unterkellerung im Hofbereich (Kellerräume, Haustechnikräume und Fahrradabstellraum), eine Umnutzung im EG mit Erweiterungsbau und der Neubau von zwei Garagen – beide ebenfalls im Hofbereich – geplant.
Beschlussempfehlung UA:
 Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen.
- 2.20 Sedanstr. 23: Anbau Aufzug, Nutzungsänderung Ladenwohnung zu 2 Wohnungen im EG und Backstube / Lager zu Wohnung im UG – TEKTUR
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1
 Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen
 Das Vorhaben, auf das sich die Tektur bezieht, wurde in der UA-Planungssitzung am 15.10.2015 behandelt. Die damals beantragten Maßnahmen wurden bereits genehmigt,
 Geringfügige Änderungen ergeben sich jetzt bei den Wohnungen im Dach- und Galeriegeschoss aufgrund von Vorgaben der Erhaltungssatzung.
 Geändert werden soll auch die Wohnungsaufteilung im VGB im 1. bis 3. OG. Statt 2 WE ergeben sich nun 3 WE.
 Die Wohnnutzung im UG entfällt, die Flächen werden als Abstellräume genutzt und der Lichthof wird verfüllt. Dadurch verkleinert sich die bisher zweigeschossige Wohnung 1 entsprechend.
 Für die EG-Wohnungen werden zum Innenhof hin Terrassen vorgesehen.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
 Die Stellplatzfrage ist unklar, denn antragsgemäß werden jetzt 0 Stellplätze errichtet und 3 abgelöst, obwohl in der Tektur eine Doppelgarage im Innenhof gebaut wird. Diese Frage ist noch zu klären.
 Ansonsten wird den beantragten Änderungen zugestimmt.“

- 2.21 Rosenheimer Straße 44: Nutzungsänderung Cafebar und Wettannahmestelle zu Sportwettbüro; Anhörung der LBK vom 28.07.2016
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Das Anwesen liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen, es ist ein Einzelbaudenkmal und es war bereits in den UA-Planungssitzungen am 13.03.2014 und 15.10.2015 Gegenstand von Diskussionen. Insgesamt wirkte die damalige Planung wenig sorgfältig; sie wurde der anspruchsvollen Aufgabe in keiner Weise gerecht. Die damaligen Anträge auf Modernisierung und Erweiterung der Seiten- und Rückgebäude wurden deshalb und auf Grund der nicht hinnehmbaren Verdichtung abgelehnt.
Beschlussempfehlung UA:
Ursprünglich bezog sich der jetzige Umnutzungsantrag auf eine bestehende Cafebar und eine Wettannahmestelle. Händisch wurde dies geändert und eine Bankfiliale stattdessen eingetragen, was schon befremdlich ist. Offensichtlich wollte man den Auflagen zu einer strikten Trennung zwischen einer Cafebar und einer Wettannahmestelle ausweichen.
Eine Betriebsbeschreibung für das Wettbüro liegt nicht vor, deshalb kann auch nicht beurteilt werden ob auch Bewirtungen erfolgen sollen. Sollte dies auch nur teilweise der Fall sein, ist zu prüfen, ob die maximal zulässigen Betriebsflächen im Umgriff schon jetzt überschritten werden
Auf Grund all dieser Umstände und Ungereimtheiten wird der Antrag abgelehnt.“
- 2.22 Grillparzerstraße 53: Umbau/Nutzungsänderung Gewerbe (Apotheke) zu Wohneinheit; Anhörung der LBK vom 28.07.2016
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Das Anwesen liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen.
Beschlussempfehlung UA:
Dem UA Planung liegen keine Erkenntnisse vor, ob es sich bei dem Projekt um ein Einzelbaudenkmal handelt oder ob es Teil eines Ensemble ist. Sollte eines der Kriterien zutreffen, ist der Denkmalschutz insbesondere bei den notwendigen Fassadenarbeiten einzuschalten.
Ansonsten wird der beantragten Umnutzung und den dazu notwendigen Umbauarbeiten zugestimmt.“

3. **Unterrichtungen**

- 3.1 Perspektive München
Langfristige Siedlungsentwicklung
A. Statusbericht 2015
B. Anträge und Empfehlungen
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06054
https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4047584
Anmerkung des UA:
Beschlüsse zu diversen Nachverdichtungs- und Umstrukturierungsprojekten in bestimmten Stadtbezirken. Der Stadtbezirk 05 ist davon nicht betroffen."

- 3.2 Stellplatzschlüssel im Wohnungsbau
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 29.06.2016
Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V13593
https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_detail.jsp?risid=3153752

Anmerkung des UA:

München Modell Miete 0,8 Stellplätze je 1 Wohnung

München Modell - Genossenschaften 0,8 Stellplätze je 1 Wohnung

Einkommensorientierte Förderung - EOF 0,6 Stellplätze je 1 Wohnung

KomPro A 0,6 Stellplätze je 1 Wohnung

KomPro B 0,5 Stellplätze je 1 Wohnung

KomPro C 0,3 Stellplätze je 1 Wohnung

Wohnnutzungen unter besonderen Voraussetzungen

- Festlegung des Stellplatzschlüssels in Abhängigkeit von der Ausgestaltung und Absicherung des Mobilitätskonzepts im konkreten Einzelfall
- im Minimum: reale Herstellung von 0,3 Stellplätzen je 1 Wohnung

Dachgeschossausbau

- Ausweitung der Sonderregelung zur Stellplatzablöse auch bei Neuerrichtung von Dachgeschossen und Aufstockungen

- 3.3 Hochstraße 9: Neubau eines Hotels mit Tiefgarage
Baugenehmigung vom 10.08.2016

Anmerkung des UA:

Das Vorhaben wurde in der UA-Planungssitzung am 12.11.2015 unter TOP 2.5 behandelt und ein einstimmiger Beschluss gefasst.

Bei der Baugenehmigung wurde der nun laut LBK wie folgt berücksichtigt:

In der Stadtgestaltungskommission und in der Heimat- und Denkmalpflegesitzung wurde hauptsächlich die Dachgestaltung stark abgeändert.

Auch der Stellplatznachweis wurde geändert und statt ursprünglich 16 nunmehr nur noch 8 Stellplätze zur Ablöse beantragt und zugelassen. Demnach werden real 18 Stellplätze erstellt.“

Den Empfehlungen des UA wird jeweils ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt (Anm. zu 2.8).

VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr

1. Entscheidungen

2. Anhörungen

- 2.1 Evaluation der Satzung der Landeshauptstadt München über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung – FabS)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Grundsätzlich wird die Fahrradabstellplatzsatzung begrüßt. Da es aber im 5. Stadtbezirk bei Wohnungen bzw. Wohnhäusern der Altbestand überwiegt, können wir keinen großen Effekt feststellen.

Zumindest bei Altbausanierungen mit Schaffung neuer Wohneinheiten sollte sollten auch Fahrradparkplätze verlangt werden.“

2.2 Anfahrtszone zum Kinderhaus Casa Don Bosco, Auerfeldstraße 15

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Bisher wurde solchen Anfahrtszonen vom Bezirksausschuss nicht zugestimmt. Angesichts der Größe der Einrichtung wird eine Ausnahme gemacht und der Anfahrtszone zugestimmt.“

2.3 Beschlussentwurf

Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt

Verkehrliche Neuordnung der Tegernseer Landstraße

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der UA bedauert, dass es in der unteren Au eine prognostizierte Verkehrszunahme geben soll. Die Brücke über den Eisenbahn-Südring zwischen Regerstraße und Tegernseer Landstraße muss verbessert werden (Engstelle, Gefährdung von Radfahren und Fußgängern). Der BA verweist hier auf seine Stellungnahme zum Bebauungsplan Regerstraße.“

Frau Reitz reklamiert, dass der der Vorlage als Anlage 11 beigefügte Antrag der SPD inhaltlich nicht behandelt wurde und fordert dies ein – einstimmig so beschlossen.

2.4 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Kolumbusstr.

34

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Es liegt ein Schwerbehindertenausweis vor, Zustimmung.“

2.5 Rosenheimer Straße zwischen Rosenheimer Platz und Orleansstraße – Radverkehrsanlage im 5. Stadtbezirk Au – Haidhausen – Beschlussentwurf Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06547

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der Unterausschuss beschließt folgende Fragen zu dem Beschlussentwurf zur Rosenheimer Straße:

1. Luftreinhaltung und Lärmschutz:

- 1.1. Wurden die Emissions- und Immissionswerte anhand der von der Stadtverwaltung verwendeten Rechenmodelle simuliert (also insbesondere Lärm, NOx, Ruß)? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- 1.2. Sind diese Simulierten Zahlen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben/EU-Richtwerte?
- 1.3. Wenn nein, Ist es zulässig, einen Straßenumbau durchzuführen, bei dem man Grenzwertverletzungen erwarten muss?

2. Parkplätze

- 2.1 Wie viele Parkplätze fallen tatsächlich weg, also unter Berücksichtigung kleinerer Autos und unter Berücksichtigung des verlegten Taxistandes?
- 2.2 Gibt es Pläne für Fahrradabstellanlagen im Umgriff?

3. Radwege

- 3.1. Wie breit sind die Radstreifen effektiv, also nach Abzug der Sicherheitsabstände zum parkenden und fließenden Verkehr?
- 3.2. Wie wird sichergestellt, dass die Schutzstreifen nicht durch falsch parkende Fahrzeuge verstellt oder verschmälert werden?

4. Gehwege

- 4.1. Wie wird sichergestellt, dass die Schutzstreifen nicht durch falsch parkende Fahrzeuge verstellt oder verschmälert werden?
- 4.2. Wie wird sichergestellt, dass die Gehwege nicht durch parkende Fahrräder und Motorräder weiter verengt werden?

5. Bäume

- 5.1. Welche Sorte soll neu gepflanzt werden?
- 5.2. Wie groß kann die Krone werden, ohne zu nah an der Fassade zu sein (Windschlag, Verschattung?)
- 5.3. In welcher Tiefe verlaufen die verbleibenden Sparten durch den Wurzelraum?
- 5.4. Wie ist sichergestellt, dass nicht Bäume später wegen Problemen mit diesen Sparten gefällt werden müssen?“

Frau Reitz führt aus, dass sich die Fragen durch die Einwohnerversammlung vom 14.09. inhaltlich erledigt haben, somit gegenstandslos sind und deshalb nicht weitergeleitet werden sollen - einstimmig so beschlossen.

zu B VI. Anträge aus der Einwohnerversammlung vom 14.09.2016
2.5

- kein Umbau, aber Fahrradstraße auf der rechten Fahrspur der Rosenheimer Straße, Antrag 1
Der Vorschlag der unveränderten Beibehaltung der beiden mittleren Fahrspuren und Ausweisung der jeweils rechten Fahrspuren als Fahrradstraße, dessen Prüfung das Kreisverwaltungsreferat in der Einwohnerversammlung zugesagt hatte, wird als Prüfauftrag einstimmig so beschlossen.
- Ablehnung der Planung des Baureferats, Umsetzung der Konzeptvariante und Einrichtung von Tempo 30, Antrag 2
Der Antrag wird en bloc abgestimmt und dabei mehrheitlich – bei sieben Gegenstimmen – abgelehnt.

- Überarbeitung der Planung, Tempo 30 und Entschärfung der Gefahrensituation Rosenheimer / Orleansstraße, Antrag 3
In der ziffernweisen Abstimmung wird Ziffer 1 (Überarbeitung der Planung) mehrheitlich – bei sieben Gegenstimmen – abgelehnt, Ziffer 2 (Tempo 30) mehrheitlich – bei fünf Gegenstimmen – und Ziffer 3 (Entschärfung der Gefahrensituation) einstimmig so beschlossen.
- kein Verlust des Baumbestands, Tempo 30 und Fahrspuraufteilung mit Radwegmarkierungen, Antrag 4
Der von Herrn Micksch im Sinne des Antragstellers aus der Einwohnerversammlung interpretierte Antrag ist in Ziffer 1 (Fahrspuraufteilung) bereits mit der Zustimmung zu Antrag 1 erledigt, Ziffer 2 (Fahrspur-/Radwegmarkierungen auch über die Kreuzungsbereiche hinweg) wird einstimmig so beschlossen und Ziffer 3 (Verhinderung von Autorennen) wird wie in der Einwohnerversammlung nicht abgestimmt sondern an die Polizei verwiesen.
- kein Umbau, Tempo 30 versuchsweise für ein Jahr, Antrag 5
Der Antrag auf *Zurückstellung* der Planung und *versuchsweise* Einführung von Tempo 30 wird mehrheitlich – mit 10 : 8 Stimmen – abgelehnt.
- kein Umbau, Einrichtung von Tempo 30, Antrag 6
Der Antrag auf vorbehaltlose Einführung von Tempo 30 wird mehrheitlich so beschlossen.

zu B VI. Anträge der Fraktionen
2.5

- Radweg Rosenheimer Straße: Sicherheit für RadfahrerInnen und FußgängerInnen gewährleisten; Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
Der Antrag wird in Ziffer 1 (**Ablehnung der derzeitigen Planung**) **mehrheitlich – bei fünf Gegenstimmen – so beschlossen** und in Ziffer 2 (Umsetzung der Konzeptvariante des Baureferats) mehrheitlich – bei sieben Gegenstimmen – abgelehnt; Ziffer 3 (hilfsweise Tempo 30 bis zur Umsetzung von Ziffer 2) ist damit gegenstandslos und wird nicht abgestimmt.
- Geschwindigkeitsüberwachung auf der Rosenheimer Straße; Antrag der SPD-Fraktion
„Der BA 5 fordert Geschwindigkeitsüberwachungen auf der Rosenheimer Straße zwischen Gasteig und Orleansstraße.
Zunächst sollte eine Schwerpunktaktion durchgeführt werden, bei der mit Hilfe von häufigen Kontrollen tagsüber und nachts demonstriert wird, dass Überschreitungen nicht geduldet werden. Anschließend sollten regelmäßig weitere Kontrollen durchgeführt werden.“
- einstimmig so beschlossen.

- Gefahrenstelle für den Radverkehr auf der Rosenheimer Straße beseitigen: Antrag der SPD-Fraktion
„Der Radverkehr wird auf der Rosenheimer Straße stadteinwärts kommend nach der Orleansstraße abrupt verschwenkt und auf die rechte Fahrspur geleitet. Wie schon in der Sitzung vom (?) fordert der BA 5 erneut, diese Gefahrenstelle an der Rosenheimer Straße Ecke Orleansstraße zu beseitigen. Dies könnte beispielsweise durch eine rote Markierung passieren, die den Radverkehr auf die Fahrspur leitet und den Autoverkehr auf diese Weise warnt.“
- einstimmig so beschlossen.

Ein zuvor von Frau Reitz mündlich eingebrachter dreiteiliger Antrag hat sich durch das Ergebnis der Abstimmungen inhaltlich erledigt.

Die Abstimmungsergebnisse sollen dem Baureferat als Stellungnahme im Anhörungsverfahren zur Ausbauplanung übermittelt und die Anträge entsprechend weitergeleitet werden.

Ein Geschäftsordnungsantrag von Herrn Micksch auf Schluss der Debatte wird angenommen.

2.6

Baumschutz

Falkenstr. 3: 2 Eichen

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Eine Eiche steht zu nah am Haus und soll gefällt werden, die andere soll zurückgeschnitten werden. Es soll ein Ersatz gepflanzt werden, der klein genug ist für die Stelle oder besser zurückgeschnitten werden kann.“

2.7

Baumschutz

Holzhoferstr. 6: 1 Kirsche

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die Kirsche hat zu wenig Wurzelraum und stet daher schon deutlich schief. Es soll ein neuer Baum gepflanzt werden und (im Rahmen der Statik des darunter liegenden Kellers) mehr Erde aufgeschüttet werden, so dass das Problem nicht mehr besteht.“

2.8

Baumschutz

Lilienstr. 17: 1 Feldahorn

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA, ergänzt durch Frau Dietz-Will:

„Der Baum ist stark abbauend. Eine Ersatzpflanzung soll am Kegelhofmühlbach erfolgen, da dort durch die Sanierung des Gebäudes am Mühlbach viele Bäume gefällt wurden.“

2.9

MVG Rad Station am Mariahilfplatz

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der vorgeschlagenen Standort kollidiert mit der Ersatzpflanzung für die Baumfällung wegen der langen Busse auf der Linie 52 und ist zu nahe an den dortigen Ausläufern der Auer Dult. Statt dessen soll die Station gegenüber an der Nordwestseite der Kreuzung eingerichtet werden, z.B. durch Verkleinerung des wenig gut aufgesuchten Taxistandes. Daher wird der vorgeschlagene Standort abgelehnt.“

- 2.10 Baumschutz
Lilienstr. 17 - 19: 1 Linde
vertagt.
- 2.11 Baumschutz
Breisacher Str. 9a: 5 Bäume
vertagt.
- 2.12 Verkehrsberuhigter Bereich Preysingstraße
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Offenkundig sind BA-Beschlüsse stecken geblieben. Der UA-Vorsitzende hatte Kontakt mit der Bürgerinitiative und hat gehört, dass die Stadtverwaltung auf BA-Beschlüsse wartet. In Einigkeit mit der BI fordert der UA weiterhin Pflanzkübel, die besser sichtbar sind als Poller (insbesondere wenn sie von größeren Pflanzen bewachsen werden) und von denen man sich bessere Akzeptanz erwartet.“
- 3. Unterrichtungen**
- 3.1 Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
Ausnahmezulassung gemäß § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV
Einsteinstraße vom Leuchtenbergring bis zur Truderinger Straße 23
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die Baufirma braucht eine Sondergenehmigung.
Kenntnisnahme,“
- 3.2 Arbeiten im Straßenraum
Einsteinstraße zwischen Vogelweideplatz und Bothestraße;
(Tram Steinhausen; Bauphase 300_1 und 350_1)
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Baustelleneinrichtung durch lokale Bauleitung, Telefonnummer des KVR im Fall von Problemen.
Kenntnisnahme.“
- 3.3 Baumaßnahmen der SWM - 2. Halbjahr 2016
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die SWM stellen auf ein internet-basiertes System um. Daher keine flyer mehr. Siehe www.swm.de/baustellenkarte. Die SWM wird gebeten, dieses auf den Social-Media-Seiten zu publizieren und entsprechende Pressemeldungen zu verfassen.
Kenntnisnahme.“
- 3.4 Information zum Betriebskonzept während der Regenerierung der Anlagen zur Grundwassererhaltung am U-Bhf. Hauptbahnhof U1/U2
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Es gibt im Spätverkehr Einschränkungen.
Kenntnisnahme.“

- 3.5 Lärm- und Schmutzbelastung an den Busverbindungen 148 / 187;
Antwort der MVG
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01229
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Ein Anwohner hatte gewünscht, den Bus 148 und 187 beklagt und gefordert, diese durch Einsteinstraße/Grillparzerstraße zu führen. Die MVG antwortet, dass die Haltestelle Kirchenstraße weiter bedient werden muss.
Kenntnisnahme.“
- 3.6 Maßnahmen der Unfallkommission im Bereich Am Nockerherberg/ St.-Bonifatius-Str.
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Es sind KFZ auf den Schienen ins Schleudern geraten. Daher soll bei Nässe ein Tempolimit eingeführt werden (20kmh bergab, 30 kmh bergauf) und das Baureferat gebeten nach baulichen Problemen zu suchen.
Kenntnisnahme.“
- 3.7 Parkraumsituation zur Auer Dult
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02509
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Es wird in den Flyern seit langem darauf hingewiesen, dass keine Parkplätze angeboten werden. Es wird auch intensiv kontrolliert. Ein Parkleitsystem wäre mangels angebotener Parkplätze sinnlos.
Kenntnisnahme.“
- 3.8 Buslinienführung am Marienplatz
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06408
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Es bleibt dabei, dass der Bus 52 den Marienplatz nicht mehr anfährt. Statt dessen fährt der Bus zum Rindermarkt und diese Haltestelle wird "Marienplatz Süd" genannt.
Kenntnisnahme.“
- 3.9 Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV);
Ausnahmezulassung gemäß § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV
Kreuzung Einsteinstraße / Vogelweidestraße
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die Baufirma braucht eine Sondergenehmigung.
Kenntnisnahme.“

3.10

Zahlen zum RadverkehrBA-Initiative 14-20 / I 01043Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„An den Brücken beobachtet man:

Zählstelle	2009 Rad abs.	2014 Rad abs.
Prinzregentenbrücke	1.800	2.300
Maximiliansbrücke	2.500	3.300
Ludwigsbrücke	3.800	3.800
Corneliusbrücke	1.300	2.100
Reichenbachbrücke	1.800	1.800
Wittelsbacherbrücke	3.300	3.100
Gesamt (12 Brücken)	19.200	23.900

Kenntnisnahme.“

3.11

Parkverbot für LKW, Wohnmobile und Busse auf Höhe der Herbergshäuser in der HochstraßeBV-Empfehlung Nr. 14-20 / Q 00216(siehe auch TOP 8.3.5)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Das verlangte Parkverbot geht nicht, weil keine Unfallgefahr besteht. Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme.“

3.12

Verringerung der Unfallgefahr auf dem steilem Streckenabschnitt am Fußgänger - und Radweg beim MaximilianeumBA-Antrag Nr. 14-20 / B 01843(siehe auch TOP 8.1.3)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Unmittelbar sind keine Maßnahmen geplant, die Stadtverwaltung bestreitet, daß die Stelle gefährlich ist. Der Arbeitskreis Radverkehr wird sich voraussichtlich Ende Oktober mit der Situation befassen. Der UA bittet um zeitnahe Mitteilung der Ergebnisse.

Kenntnisnahme.“

Den Empfehlungen des UA wird – abgesehen von TOP 2.5 – jeweils ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt (Anm. zu 2.3).

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Soziales 10.10.2016, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr, 10.10.2016, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

UA Arbeit und Wirtschaft, 11.10.2016, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

UA Kultur, 12.10.2016, 19 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24

UA Planung, 13.10.2016, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

Kenntnisnahme.

3. Nächste BA-Sitzung

Mittwoch, 19.10.2016, Salesianum, St.-Wolgangs-Platz 11

BA-Vorstand, Dienstag, 04.10.2016, 19 Uhr, Linse, Friedenstraße 40

4. Sonstige Termine

4.1 Sanierung der Spielflächen am Johannisplatz - Beteiligungskonzept
Beteiligung der Kinder: 28.09.2016 von 10.00 - 18.00 Uhr am Spielplatz (Regenersatztermin: 29.09.2016)

Beteiligung der Erwachsenen: 05.10.2016 von 10.00 - 18.00 Uhr am Kleinkinderspielplatz (Regenersatztermin: 13.10.2016)

Frau Nicole Meyer, Frau Tilla Mayer und Frau Goldstein werden am 28.09. teilnehmen, am 05.10. evtl. Frau Nicole Meyer.

4.2 Aktionsnachmittag am Kolumbusplatz

Wir am Kolumbusplatz: Institutionen am Platz stellen sich vor
05.10.2016 16-18 Uhr, Kolumbusplatz (schlechtes Wetter ASZ)

Herr Bahlmann und Herr Jahnke nehmen teil.

4.3 Abschlusspräsentation WiR-Werkstatt zur Verbesserung des Schulklimas (Städtische Ludwig-Thoma-Realschule): Freitag, 16.09.2016, ab 11:30 Uhr, Fehwiesenstr. 118

4.4 Armut hat viele Gesichter - 18 werden auch! Das KJR-Spendenprojekt Hilfe für Kids wird 18; Vernissage am 27.10.2016 um 19 Uhr, Paul-Heyse-Str. 22 (Galerie 90)

4.5 Orleansplatz - 2. SBSS (Spartenverlegung August 2018 - März 2019) und Ende der Fugensanierung (Mitte November 2016); Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 07.09.2016

Kenntnisnahme.

- 4.6 Ausstellung „Preis für Stadtbildpflege 2016“: 4.10.2016 – 22.12.2016, Servicezentrum der Lokalbaukommission, Blumenstraße 19
- 4.7 Jahresempfang des Kreisverband München des Bayerischen Roten Kreuzes 24.11.2016, 19 Uhr im Festsaal des Hauses „Alt-Lehel“
- 4.8 Schlechte Entscheidung (Kunstaussstellung) 20.09. - 11.10.2016 13 – 19 Uhr, Sparkassenstraße 3
- 4.9]18.jetzt[- Fest junger Erwachsener im Rathaus am 29.10.2016; Meldung der Teilnahme an das Direktorium Herr Werner wird für den BA 5 teilnehmen.
- 4.10 Konzert+Fest in der ehemaligen Paulanerbrauerei am 22.10.2016
Sobald hierzu eine Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat eingeht, soll auf den nachdrücklichen Hinweis (auch auf den Karten) auf fehlende Parkplätze und die öffentliche Anbindung bestanden werden - einstimmig so beschlossen.
- 4.11 „40 Jahre Glasgestaltung“ und „Strukturen in Seide“; Ausstellungen vom 30.09. - 19.11.2016, Bayerischer Kunstgewerbeverein, Pacellistraße 6 – 8

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.

gez.

Adelheid Dietz- Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen

Peter Eichinger
Direktorium HA II – BA-G Ost